

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 313.

Freitag den 9. November.

1866.

Bekanntmachung.

In Folge der Veretzung der Armee auf den Friedensstand sollen die bei den Truppen überzählig gewordenen Dienstpferde öffentlich versteigert werden. Diese Versteigerung wird in Dresden in der Altstädter Reiter-Caserne und in Freiberg den 12. November und folgende Tage, in Radeberg den 13. und 14. November, in Döbeln, Grimma und Borna den 12. und 13. November und in Bischofswerda, Annaberg, Plauen und Zwickau den 12. November stattfinden und zwar des Vormittags zwischen 10 und 3 Uhr.

Erstehungslustige werden zum Kauf dieser Pferde eingeladen und von dem proclamirenden Auditeur sollen ihnen die gewöhnlichen Bedingungen bekannt gemacht werden. Außer dem sofort zu erlegenden Erstehungspreise haben die Ersteher für jedes Pferd ein Baumgeld von 20 Ngr. zu entrichten. Um den Ersthern den Ankauf zu erleichtern, will das Kriegsministerium denselben für die ganze oder theilweise Erstehungssumme die Geneigtheit zu einer Zahlungsgestundung bis auf längstens sechs Monate unter den Bedingungen in Aussicht stellen, daß

- 1) der Ersteher eine der Höhe der Erstehungssumme oder des auf solche verbleibenden Schuldrestbetrags für die erstandenen Pferde coursmäßig wenigstens gleichkommende Summe in Staats- oder anderen zulässigen Werthpapieren an Auctionsstelle deponirt oder
- 2) derselbe spätestens am Tage der Versteigerung der Pferde bei dem die Auction leitenden Auditeur und dem dabei anwesenden Officier sich anmeldet, ein Zeugniß des betreffenden Gerichtsamtes über sein Besitzthum und seine Vermögensverhältnisse zur Prüfung vorlegt und, wenn solche für ausreichend befunden worden, ein ihm vorgelegtes Schuldbekenntniß unterschriftlich vollzieht und zu dessen Inhalt sich bekennt.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen in § 21 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 bezeichneten Zeitschriften zum Abdruck zu bringen.
Dresden, am 6. November 1866.
Königlich Sächsisches Kriegsministerium.
von Fabricé. Reibling.

Bekanntmachung.

Ohne auf die in der Sächsischen und in der Leipziger Zeitung, so wie im Leipziger Tageblatte verhandelten Vorgänge bei den Durchzügen der rückkehrenden Königlich Sächsischen Truppen hier näher einzugehen, geben wir zur Vermeidung selbst des Scheines, als ob bei dieser Gelegenheit auch nur die geringste Mißthelligkeit zwischen dem Königlich Sächsischen Etappen-Commando und dem Rathe vorgekommen sei, nach vorgängiger Vernehmung mit dem Herrn Etappen-Commandanten Major von Jessowitz, Ritter u., die Erklärung ab, daß Derselbe in dieser Angelegenheit seiner Seite nichts, was die Lage der Sache erheischte, uns gegenüber unterlassen, vielmehr in der entgegenkommendsten Weise die erforderlichen Verhandlungen gepflogen hat, so daß das Verhältniß zwischen Ihm und uns stets das freundlichste gewesen ist und noch ist.

Leipzig, den 6. November 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Während der Zeit vom 1. bis zum 7. dieses Monats sind 6 Cholera-Todesfälle in der Stadt angemeldet worden, und zwar 2 aus dem Lazareth an der Turnerstraße und 4 aus Privatwohnungen.
In ärztlicher Behandlung befindet sich im gedachten Lazareth zur Zeit Niemand.

Leipzig, den 8. November 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung.

Nach Inhalt der am 7. Juli 1866 ergangenen Verordnung der Königl. Landescommission ist der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer mit Ein Pfennig von der Steuereinheit zu entrichten.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1. Pfennig von der Steuereinheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadtsteuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 30. October 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Quittung und Dank.

Zur Cassa der hiesigen Zweig-Schillerstiftung sind 84 Thlr. von einem „Berehrer Schillers“ und 100 Thlr. von einem „K. s. höheren Staatsbeamten“ freiwillig gespendet worden.

Wir sprechen den ungenannten freundlichen Schenkgebern hiermit den wärmsten Dank aus und haben die letztere Summe zum Stiftungscapitale geschlagen, die erstere aber dem Wunsche des gütigen Spenders zufolge zur sachungsmäßigen Vertheilung gebracht.

Leipzig, den 6. November 1866.
Der Vorstand der Zweig-Schillerstiftung daselbst.
Dr. Koch. S. Wandel.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 5. bis mit 19. October d. J. allhier verpflegte und in der Bahnhofstraße, Blumengasse, Carl-, Dörrien-, Gaele-, Sellert-, Felzig-, Garten-, Insel-, Kreuz-, Slangen-, Marten-, Post-, Salomon-, Quer-, Reudnitzer-, Schügen-, Lauchaer und Wintergartenstraße verquartiert gewesene Königlich Preussische 7. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 60. kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, den 8. November 1866.
Das Quartier-Amt.
Rose.

Bekanntmachung.

In der öffentlichen Ankündigung der Untercollektion G. E. Marx & Co. im gestrigen Tageblatte unter der Ueberschrift: „Lotterie-Angelegenheit“ liegt eine Vorschriftswidrigkeit, deren angemessene Abmüdung die unterzeichnete Direction nicht unterlassen wird. Hier sei nur bemerkt, daß gegen Wiederholung dieser Ungebühr entsprechende Maßregel bereits getroffen ist.

Leipzig, den 9. November 1866.

Königl. Lotterie-Direction.
Ludwig Müller.

Im Monat October 1866 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Drexler, Adolph Victor Emil, Kaufmann.
= Plenkner, Alfred Bernhard, Productenhändler.
Frau Rusppler, Clara Franziska Eugenie verehel., Hausbesitzerin.
Herr Lorenz, Ernst Gustav, Victualienhändler.
= Reinisch, Carl Ferdinand, Victualienhändler.
Frau Feuer, Johanne Henriette Emma verw., Hausbesitzerin.
Herr Hager, Johann Christian Martin, Productenhändler.
Fräulein Döring, Julie Caroline Auguste, Band-, Garn- und
Zwirnhändlerin.
Herr Wenig, Valentin, Victualienhändler.
= Brückner, Johann August, Stellmacher.
= Paul, Karl Louis, Victualienhändler.
= Franke, Friedrich Ernst, Seiler.
= Hahn, Karl Friedrich Oskar, Dr. med., praktischer Arzt
und Geburtshelfer.
= Uhlemann, August Leberecht, Victualienhändler.
= Pabsdorf, Hermann August, Rohproducten- und Alt-
eisenhändler.
= Ackerlein, Karl Gustav, Architekt.
Frau Biegler, Emma Franziska verw., Hausbesitzerin.
Herr Schilling, Franz Eduard Louis, Restaurateur.
= Friedrich, Karl Friedrich Bernhard, Schlosser.
= Gerth, Louis, Restaurateur.
= Böfer, Heinrich Gustav, Fleischer.

Herr Ihme, Wilhelm, Productenhändler.
= Voigt, Christian Otto, Mechanikus.
= Lindner, Wilhelm Bruno, Dr. theol. und Hausbesitzer.
= Wunder, Julius Ernst, Kaufmann.
= Friedrich, Karl Georg Andreas, Kaufmann.
= Köh, Karl Wilhelm, Hausbesitzer.
Frau Burkhardt, Christiane Louise verw., Hausbesitzerin.
Herr Döfinger, Franz Xaver Otto, Schneider.
= Viehweger, August Otto, Holz- und Kohlenhändler.
= Lehmann, Friedrich August, Fleischer.
Frau Müller, Mariane Sophie verehel., Hausbesitzerin.
Herr Burkhardt, Karl Friedrich Hermann, Seiler.
Fräulein Schwabe, Wilhelmine Charlotte Louise, Hausbesitzerin.
Frau Raumann, Johanne Amalie Therese verw., Hausbesitzerin.
Herr Sagenberger, Leopold Friedrich, Hausbesitzer.
= Franke, Karl Friedrich August, Zimmermann.
= Lipsius, Johannes Wilhelm Constantin, Architekt.
= Keil, Johann August Adolph, Grundstücksbesitzer.
Frau Hering, Ida Laura verehel., Inhaberin eines Kupfer-
schmiedegeschäfts.
Herr Heßler, Friedrich Rudolph, Stadtrath.
= Hünze, Friedrich Carl August Ludwig, Mützenmacher.
Frau Graff, Caroline Emma verehel., Band- u. Zwirnhändlerin.

Im Monat October 1866 sind vom Stadtrathe angestellt worden:

Herr Karl Heinrich Adolph Dähne als Expedient und Pfandverwahrer am Leihhause.
= Johann Karl Weiske als Obernachtswächter.
= Franz Anton Gaudel als Forstauffseher.
= Moritz Wolf als Aufwärter am Leihhause.
= Friedrich Anton Ackermann als Aufwärter und Hausmann ebendasselbst.
Frau Johanne Marie Henriette verehel. Ritter als Hilfs-Almosen-Leichenwäscherin.

Verschiedenes.

* Leipzig, 8. November. Telegraphische Depesche aus Dresden.

Die Deputation der Leipziger Communalgarde, ungefähr 200 Mann, gelangte mittelst Extrazugs gegen 10 Uhr nach Dresden und ward von Sr. Majestät dem Könige um 12 Uhr im königlichen Schlosse empfangen.

Commandant Wehrhan hielt folgende Ansprache:

„Geruhen Ew. Königliche Majestät vorerst den unterthänigsten Dank dafür entgegenzunehmen, daß es uns, der Deputation der Leipziger Communalgarde, welche den Kern der dortigen Bürgerschaft bildet, huldvollst vergönnt ist, von Ew. Majestät empfangen zu werden. Wir Alle wissen dieses große Glück, diese hohe Ehre zu schätzen und werden ihrer nie vergessen.“

Nächst dem aber, Majestät, drängt es uns, aus dem Tiefinnersten eines treuen Sachsenherzens Sie in der lieben, trauten Heimath, in dem Schlosse Ihrer ruhmvollen Ahnen herzlich willkommen zu heißen und Gott dem Allmächtigen und Allweisen für seine Gnade zu danken, daß er uns nach einer langen Zeit, nach einer Zeit der Trübsal und Verlassenheit unsern geliebten Landesvater, in des Wortes edelster und schönster Bedeutung, unsern König und Herrn an der Spitze seiner heldenmüthigen und unter der Führung unserer königlichen Prinzen den alten Ruhm wieder neu bewährt habenden Armee zurückgegeben hat. Majestät! Empfangen und genehmigen Sie von uns im Namen der Leipziger Communalgarde die heiligste Versicherung unserer unwandelbarsten Liebe und Anhänglichkeit, unserer unwandelbarsten Treue. Wenn auch nur passiv, haben wir Ew. Maj. doch beides rein und unverfälscht bewahrt und die Abschiedsworte Ew. Majestät, daß Jeder auf seinem Posten auszuhalten möge, so lange es ginge, haben wir nie vergessen. Wir werden sie auch nie vergessen und ich schließe mit Ew. Majestät eigenen Worten beim Einzuge in die Residenz: Gott hat geholfen, Gott hilft noch, Gott wird weiter helfen!“

Se. Majestät der König erwiderte:

„Ich freue mich, daß auch die Communalgarde von Leipzig so zahlreich gekommen ist; ich weiß, daß in Leipzig noch gute Gesinnung zu finden ist, und kann Ihnen nur das wiederholen, was ich schon der Deputation von neulich gesagt

habe. — Ich danke Ihnen (zum Commandanten Wehrhan gewendet) für Ihre schönen Worte und bin überzeugt, daß diese Worte der wahre Ausdruck der Gesinnung der Leipziger Bürger sind.“

Hierauf unterhielt sich Se. Majestät längere Zeit mit den Bataillons-Commandanten, mehreren anderen Chargirten, sowie verschiedenen Gardisten. Dabei erkundigte sich Se. Majestät der König angelegentlich nach der jetzigen Formation der Communalgarde, nach deren Thätigkeit in der letztvergangenen Zeit und bemerkte, sich noch lebhaft der Zeit zu erinnern, wo von ihm selbst die Revue abgenommen worden. Zum Abschied sprach Se. Majestät:

„Ich danke Ihnen nochmals; ich freue mich, daß ich mich auf die Communalgarde Leipzigs verlassen kann.“

* Leipzig, 8. November. Der Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs zu Leipzig beförderte heute durch seinen Vorstand ebenfalls eine Glückwunsch-Adresse an Se. Majestät unsern hochverehrten König. Dieselbe enthält ihrem wesentlichen Inhalte nach die herzlichsten Worte zum wahren Beweise aufrichtiger Verehrung und unverbrüchlicher Sachsentreue! Mehrere hundert Männer, welche unter den Fahnen Ihrem König und Kriegsherrn den Eid der Treue schwuren, und unter welchen auch Viele die Waffen gegen den Feind geführt, gaben so wiederum das ehrenvolle Zeugniß, daß sie dessen eingedenk geblieben, und als treue Unterthanen für unser Königshaus und Vaterland leben und vollenden wollen. G...

* Leipzig, 8. November. Das Dr. J. theilt drei Briefe von preussischen Garnisonscommandanten mit, die für das freundliche Verhältniß sprechen, in welchem ihre Truppen mit den Einwohnern sächsischer Städte gestanden haben. Zuerst aus Freiberg, das am 5. November die preussische Besatzung verließ, um nach Baugen zu gehen, schreibt ein Correspondent des Dr. Journ.: „Wie fast ohne alle Ausnahme, so hatte auch zwischen diesem Corps und der Einwohnerschaft ein sehr freundliches Verhältniß stattgefunden, und der commandirende Oberst von Diringshofen hat in einem Schreiben an die städtische Behörde seine Anerkennung ausgesprochen. Nachdem er seine Dankbarkeit kundgegeben für die Zusage der betreffenden sächsischen Militärärzte, die zurückgelassenen Kranken bis zu ihrer Genesung versorgen zu wollen, fährt er in seinem Schreiben fort: „Ich benutze mit Vergnügen diesen Anlaß, um dem verehrlichen Rathe und allen Betreffenden das dankende Anerkenntniß der besonderen Bereitwilligkeit auszusprechen, mit

welcher den gestellten Anforderungen, namentlich im Interesse der Unterkunft der Mannschaft, entsprochen worden ist, und für welche das Regiment der Stadt Freiberg und seinen Bewohnern stets ein freundliches Andenken bewahren wird."

Dem Stadtrath in Annaberg ist dagegen am 5. November folgende Zuschrift des scheidenden l. preussischen Garnisonscommandanten zugegangen:

An den Wohlwählenden Stadtrath von Annaberg. Als den Befehlen meines allergnädigsten Kriegsherrn gemäß ich vor länger als sechs Wochen mit dem mir anvertrauten Bataillon die freundliche und gewerbliche Stadt Annaberg betrat, befand sich Preußen mit Sachsen noch im Kriegszustande. Die Verhältnisse waren schwierig, die Opfer, die die Stadt brachte, groß, die Forderungen dazu unvermeidlich. Die Behörden der Stadt haben mit bewunderungswürdigem Tacte den Verhältnissen nach beiden Seiten hin Rechnung getragen. Wenn ich jetzt mit meinem Bataillon scheidet, so geschieht dies unter einer glücklicheren Situation, als unter der ich kam. Friede ist zwischen Sachsen und Preußen. Die schönen und vielen geistigen und materiellen Bande, welche vereinte Völker verbinden, kommen, so Gott will, zum allseitigen Gedeihen wieder voll zur Geltung. Heil diesem schönen Vereine, Heil dem neuen Bunde! Wir scheidet mit aufrichtigem Danke und mit den besten Wünschen des Gedeihens und Blühens der gewerblustigen Stadt Annaberg, empfehlen uns den Behörden und grüßen die freundlichen Bewohner. Der kgl. preussische Oberstleutnant und Commandeur des 2. Bataillons 5. Brandenburg. Infanterieregiments Nr. 48. v. Wulffen."

Baucken hat das bis jetzt da gestandene 2. Bataillon des brandenburgischen Füsilierregiments Nr. 35 verlassen und der Commandant des Bataillons mittelst des nachstehenden, an den Stadtrath gerichteten verbindlichen Schreibens von der Stadt und deren Einwohnerschaft sich verabschiedet:

„Dem wohlwähl. Magistrat theilt das Bataillon hierdurch ganz ergebenst mit, daß es infolge allerhöchster Ordre am morgenden Tage Budissa verlassen wird. Das Bataillon kann nicht umhin, der Stadt seinen Dank zu sagen für das allseitig gezeigte bereitwillige Entgegenkommen, und den Bürgern auszusprechen, daß die Zeit, welche wir in gutem Einvernehmen mit ihnen verlebte, uns als eine angenehme im Gedächtniß bleiben wird. Und so scheidet das Bataillon mit dem Wunsch, daß die Zukunft der Stadt und ihrer Bewohner eine glückliche sein möge. Budissa, den 2. November 1866. v. Köthen, Major und Bataillonscommandeur.“

— J. Leipzig, 8. November. Mit dem 1. November a. c. ist ein Tarif für den Norddeutsch-Rheinisch-Belgischen Güterverkehr via Köln ins Leben getreten, welcher sich hinsichtlich der Classification und des Waarenverzeichnisses den Tarifen für den internationalen Verkehr mit Frankreich eng anschließt. Die Tariffätze gelten für die ganze Strecke vom Abgangs- bis zum Bestimmungsorte. Leipzig ist hierdurch in directe Verkehrsverbindung mit den bedeutendern (31) Stationen der belgischen Staatsbahnen z. B. Antwerpen, Brügge, Brüssel, Courtrai, Erquelines, Gent, Lüttich, Löwen, Mecheln, Namur, Ostende u. gekommen, nachdem es schon seit längerer Zeit mit Stationen der französischen Nord- und Westbahn via Magdeburg-Köln, resp. via Siegen-Köln via Forbach, via Weissenburg und via Rehl im directen Kartenwechsel gestanden hat.

** Leipzig, 8. November. Heute früh 6 Uhr kam mittels der bayerischen Staats- und bez. Verbindungsbahn die vierte Schwadron des II. Reiter-Regiments auf dem Dresdner Bahnhofe hier an und wurde, nachdem sie hier bewirtheet worden war, um 1/28 Uhr weiter nach ihrem Garnisonsorte Grimma, wohin schon gestern die dritte Schwadron desselben Regiments vorangegangen, befördert. Die frühe Morgenstunde hatte Schuld daran, daß das Publicum weniger zahlreich, als dies bei allen andern Truppendurchzügen der Fall, vertreten war, immerhin aber war der Empfang der Truppen ein herzlicher. Dagegen hielt ein sehr zahlreiches Publicum heute Mittag die Räumlichkeiten des Dresdener Bahnhofes besetzt, um die um 1/21 Uhr ankommenden Truppen, die 5. Schwadron des II. Reiterregiments, gebührend zu empfangen. Die Musik der Communalgarde spielte beim Empfange sowohl als beim Abgange der Truppen und die Mannschaften unter dem Commando des Herrn Rittmeisters v. Schreibershofen wurden in der bekannten Weise bewirtheet. Nach einstündiger Rast fuhren die Reiter weiter nach Grimma; mit diesem Zuge ist nunmehr die für letztern Ort bestimmte Garnison vollständig.

† Leipzig, 8. November. Unsere hiesige Garnison hat in Folge der angeordneten Demobilisirung abermals eine erhebliche Reduction erfahren. Vom 52. Infanterie-Regiment gingen heut Morgen wiederum 300 Mannschaften mittelst der Dresdner Bahn nach Schlesien ab, um in ihre dortigen Heimathsorte entlassen zu werden, und Vormittag 9 Uhr folgten 150 gleiche Mannschaften des 52. Regiments, die über Köberau nach Berlin befördert wurden.

† Leipzig, 8. November. Die im Anfange so großartige Begeisterung für einen freundlichen Empfang der heimkehrenden Truppen auf dem hiesigen Bahnhofe hat im Laufe der Zeit —

wie Das immer so zu sein pflegt — in fühlbarer Weise nachgelassen. Das ist nicht recht. Sollen so viele brave Mannschaften bloß deshalb zurückgesetzt werden, weil sie etwas später ankommen als ihre Kameraden? Möge der Aufruf, welcher wiederholt von wackern Bürgern der Stadt erlassen worden ist, den erwünschten Erfolg haben, damit auch die letzten hier ankommenden Truppen ebenso wenig über einen lauen Empfang zu klagen haben wie die ersten.

† Leipzig, 8. November. (Das 52. preussische Infanterie-Regiment.) Zur Besetzung unserer Stadt ist, wie mehrfach verlautet, das 6. brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 52 bestimmt, von welchem bereits zwei Bataillone hier liegen. Das 60. Infanterie-Regiment wird uns demnächst verlassen. Das Officierscorps jener Bataillone des 52. Infanterie-Regiments zählt folgende Oberofficiere in sich: Regimentscommandeur Oberst v. Blumenthal, Premierlieutenant v. Falken-Plachet, Adjutant, die Majors v. Knapolski, v. Karger, die Hauptleute v. Wuthenow, Rohr, Karnag, v. Posed (I. Bat.), v. Bänau, Hildebrand, v. Schöning, Pappis (II. Bat.), die Premierlieutenants Begas, Gebhard, Graeb (I. Bat.), v. Schlichting, v. Scheven (zwei andere Officiere dieses Ranges sind theils im Lazareth, theils abcommandirt) (II. Bat.), die Stabsärzte Dr. Foest und Dr. Kessler, Assistenzarzt Dr. Busse.

† Leipzig, 8. Nov. (Die hiesige preussische Feldpost.) Die Angelegenheit zwischen dem Obercommando der kgl. preussischen Truppen im diesseitigen Königreiche und der kgl. sächs. Oberpostdirection, beziehentlich dem kgl. sächs. Finanzministerium, ist dem Vernehmen nach dahin geordnet, daß vom 15. d. M. ab die Landespostanstalten die Correspondenz und die Fahrpostsendungen für die kgl. preuss. Truppen unter gewissen Portobefreiungen und -Ermäßigungen zu besorgen, resp. zu distribuiren haben werden. Das hiesige preuss. Feldpostrelais in der Postexpedition am Leipzig-Dresdener Bahnhofe stellt mit gedachtem Tage seine Thätigkeit ein.

† Leipzig, 8. November. Am 7. November 1866 ist ein Cholera-Todesfall aus einem Privathause angemeldet worden.

* Leipzig, 8. Novbr. Wie im vorigen, so findet auch in diesem Jahre, und zwar vom 14. bis 20. December eine internationale Ausstellung von Käsen in Paris statt, bei welcher durch eine besondere Jury goldene, silberne und bronzene Medaillen zur Vertheilung gebracht werden. Denjenigen, welche sich hierbei zu betheiligen beabsichtigen, wird auf Verlangen von dem Ministerium des Innern das Nähere mitgetheilt.

Dresden, 6. Novbr. Der Gold- und Silberarbeiter Richter auf der Schloßstraße hier hat die Idee gehabt, aus den neuen Fünfgroschenstücken das Bild Sr. Majestät des Königs zu schneiden, dasselbe auf der Rückseite mit einer Nadel zu versehen und es so als Busennadel zu verkaufen. Seit der Rückkehr des Königs soll er über 3000 Stück verkauft haben.

— Nach dem „Mil.-Wochenbl.“ ist von Rohrscheidt, General-Major und Commandant von Saarlouis, unter Verleihung eines Patents seiner Charge, zum Commandanten der Festung Königstein ernannt.

— Dem „Publicist“ schreibt man aus Dresden: Ueber den Mord, den der Advocat Dr. Müller an seiner Gattin verübt haben soll, verlautet jetzt folgendes Nähere. Die Vergiftung ist durch Morphinum erfolgt. Das Verbrechen ist hauptsächlich durch die Bemühungen der „Germania“ in Stettin, bei welcher die Verstorbene mit 12,000 Thaler versichert war, ans Tageslicht gezogen worden. An den Chemiker Dr. Sonnenschein in Berlin, welcher bekanntlich den Morden der Ermordeten untersuchte, hat übrigens Müller einen sechs Seiten langen Brief voll frommer Phrasen und mit einem Gedicht auf seine Frau endigend, geschrieben. Diese Epistel macht einen widerlichen Eindruck und beweist in jeder Zeile, welche raffinirter Feuchler der Schreiber derselben ist.

— Aus Greifswald vom 2. Nov. wird berichtet: „Die Zahl derer, welche in Greifswald und Umgegend durch den Genuß trichinösen Schweinefleisches mehr oder weniger erkrankt sind, beläuft sich auf einige 60.“

† Zu den Städten des Norddeutschen Bundes, welche über 20,000 Einwohner zählen, gehört — nach einer uns zugegangenen Verächtigung der in Nr. 310 d. Bl. aufgestellten Uebersicht — auch Braunschweig mit 45,450 Einwohnern, so daß die Zahl jener Städte auf 46, darunter 10 nichtpreussische, steigt. Duisburg zählt, nach einer spätern Verächtigung des officiellen Ortsverzeichnisses, 22,207 Einwohner. Die Bevölkerung von Hannover betragt 79649 Seelen mit Einrechnung der zum Stadtgebiet einbezogenen Ortschaft Linden, des Schloßbezirks und der Vorstadt Glossee. Magdeburg zählt mit den drei Vorstädten Neustadt (15,200), Sudenburg (6000) und Budau (7300), die freilich bei ihrer Entfernung von der Festung das Ansehen eigener Städte gewinnen, in abgerundeter Angabe 98,600 Bewohner (die specielleren Ziffern stehen uns augenblicklich nicht zu Gebote). Mainz hat ohne die bisher 8000 Mann starke Besatzung 42,704 Bewohner, in Darmstadt erhöht sich die Bevölkerungszahl durch Hinzurechnung von Besatzungen von 29,225 auf 33,373. Nach diesen Veränderungen würde auch die Reihenfolge der genannten Städte mehrfach umgestaltet sein.

Dresdner Börsenbericht vom 6. November.

Table listing various securities and their values, including Societätsbr.-Actien, Felsenkeller do., and Dr. Papierfabr. A. 101 1/2 %.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 7. November 1866.

Table with columns for 'Actien' and 'Anleihen' (Bürgerschacht, Reinsdorfer, Bockwaer Bahn) showing earnings and interest rates.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table showing temperature readings in various cities (Brüssel, Groningen, etc.) for Nov 5 and 6.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table showing telegraphic reports and temperature readings for cities like Memel, Königsberg, and Berlin.

Haupt-Gewinne

der 5. Classe 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Table listing lottery winners (Gegewonnen zu Leipzig am 8. November 1866) with amounts and names.

Table listing lottery numbers and winners, starting with number 67572 and winner Herr C. G. Trügel.

Table listing lottery numbers and winners, starting with 'Gewinne à 400 Thlr.' and number 13210.

425 b. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 8. November bezüglich des Spiritus...

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Freitag den 9. November und morgen Sonntag den 10. November... Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr...

Stadttheater. (39. Abonnements-Vorstellung.) Zur Vorfeier des Geburtstages Friedrich Schillers. Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Acten von Schiller. Musik von Anselm Weber.

Jenny, ein Fischerknabe	Fräul. B. Rauch.
Seppi, ein Hirtenknabe	Fräul. Wienrich.
Gertrud, Staufachers Gattin	Frau Plittersdorf.
Hedwig, Tells Gattin	Frau Bachmann.
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin	Fräul. Lint.
Krmgard	Frau Giers.
Rechtshild	Fräul. Kreuz.
Glebeth	Fräul. Schulz.
Hildegard	Fräul. Masson I.
Walther, } Tells Knaben	Henriette Masson.
Wilhelm, }	Gretchen Papst.
Freischardt, } Söldner	Herr Herrmann.
Leuthold, }	Herr Grubh.
Rudolph, der Harras, Geflers Stallmeister	Herr Kösch.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Deek.
Stüfft, der Flurschütz	Herr Engelhardt.
Stier von Uri	Herr Scheibe.
Frohnoigt	Herr Cicinsky.
Meister Steinmetz	Herr Talgenberg.
Geselle	Herr Klug.
Ein Wanderer	Herr Kröter.
Geflersche und Landenbergische Reiter. Barmherzige Brüder. Landleute.	

Gewöhnliche Preise.
 Anfang 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 1/10 Uhr

Programm zum Schiller-Feste

in Leipzig
 am 9. und 10. November 1866.

Freitag den 9. November am Vorabend von Schillers Geburtstage zur Vorfeier des Schillerfestes im Stadttheater:
Wilhelm Tell.

Sonnabend den 10. November
 an Schillers Geburtstage:
 Vormittags 10 Uhr
 Zug von der Oberförsterei in Göhlis zum Schillerhause und
Befruchtung der Gedenktafel.

Im Gemeindeballe daselbst Vertheilung von Büchern zur Aufmunterung fleißiger Schulkinder; Vermehrung der Schiller-Bibliothek für Schule und Gemeinde zu Göhlis.
 Abends 7 Uhr:

Fest-Feier in den Sälen des Hotel de Pologne.

- Erster Theil:
- 1) Ouverture von Mendelssohn.
 - 2) Festrede, gehalten von Herrn Dr. Feodor Wehl.
 - 3) Der Dichter spricht, von Rob. Schumann.
 - 4) Declamation von Herrn Hanisch.
 - 5) Nachtgesang von F. Vogl.
 - 6) Hero und Leander. Ballade von Fr. Schiller, vorgelesen von Fräulein Lint.
 - 7) Ouverture zu Egmont von Beethoven.
- Zweiter Theil:
 Symphonie Nr. 5 in C moll von Beethoven.
 Die Orchestermusik wird von der verstärkten Capelle Herrn Fr. Büchner's ausgeführt.

Nach der Feier Abends 9 1/2 Uhr Festtafel.

Die Mitglieder des Schillervereins erhalten zwei Eintrittskarten unentgeltlich.
 Eine Eintrittskarte zur Festfeier nebst einer Tafelkarte kostet 1 Thlr., eine Eintrittskarte allein 15 Ngr., eine Tafelkarte allein 20 Ngr., eine Speisekarte zur Feier 5 Ngr.
 Die Karten werden am 9. und 10. November Vormittags von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr im Hotel de Pologne 1. Stock Nr. 6 ausgegeben.
 Anmeldungen neuer Mitglieder werden ebenda selbst angenommen.
 Die Tafelkarten werden bei Tische eingesammelt. Beabsichtigte Trinkprüche sind beim Vorsitzenden der Tafel anzumelden.
 Alle Verehrer Schillers sind zur Theilnahme an dem Feste freundlichst eingeladen.
 Der Vorstand des Schillervereins.

Auctions = Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Gerichtsamt im Bezirksgerichte sollen
den 10. November 1866
 von Vormittags 10 Uhr an
 8 Seronen Tabak in dem Auctionslocale des Königl. Bezirksgerichts, Zimmer 2, Eingang III, gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, 13. October 1866.
 Königl. Sächs. Gerichtsamt im Bezirksgericht
 Abtheilung V.
 Dr. Merkel.

Versteigerung.

Verschiedene Möbeln, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Bilder, Uhren, Pretiosen, Silberzeug, Haus- und Küchengeräthe u. sollen
Montag den 12. November 1866
 und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königlichen Gerichtsgebäude Eingang III. Parterrezimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 5. November 1866.
 Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.
 Beygang.

Autographen- und Musikalienauktion

heute von früh 9 Uhr an.
 List & Francke, Wintergartenstrasse 3.

AUCTION

im weißen Adler. Heute Vormitt. von 9 Uhr an kommt eine Post feiner Arac, Portwein, Madeira und Rothwein in Flaschen zur Versteigerung.

Heute
Schluß der Weinauktion
 im Grundstück des Herrn Lieberoth,
Brühl No. 85.
 Adv. Georg Streffer, requ. Notar.

Kutschwagen-Auktion.

Morgen Sonnabend den 10. d. M. Vormittags 10 Uhr versteigere ich auf dem Rosplatz vor dem braunen Ros einen in gutem Zustande befindlichen Jalousiewagen, ganz und halb verdeckt. Der Wagen eignet sich auch sehr gut als Reisewagen.
 J. F. Wöhle.

Wer sich von Flechten u. Hautausschlägen befreien will,

der schaffe sich folgendes vortreffliche Schriftchen an: Keine Flechten und Hautkrankheiten mehr! Mit Angabe der Heilmittel von Dr. Alex. Marot. Preis 7 1/2 Sgr.
 Dieses Werkchen wird auf frankirte Bestellungen sofort überall hin gesandt von S. Mode's Buchhandlung, Poststraße 28 in Berlin, ist aber auch in allen Buchhandlungen Leipzigs zu haben.

Soeben erschien und wird gratis ausgegeben:
Die zweite, völlig umgearbeitete, vielfach verbesserte und stark vermehrte Auflage des
Kataloges
 der mir gehörenden
Carl Langer'schen Leihbibliothek,
 Markt Nr. 13 — Kloftergasse Nr. 3.
 Erste Abtheilung.

Ich empfehle meine mit den neuesten Erscheinungen der Belletristik — die beliebtesten in mehrfachen Exempl. — stets versehene Leihbibliothek fernerer recht vielfacher Benutzung bestens in wie außer dem Abonnement. Bedingungen die bekannten billigen.
 W. H. Seidel.

Unterricht

in kaufmännischer Arithmetik, einf. u. dopp. Buchhaltung und Correspondenz wird ertheilt von Unterzeichnetem. Anmeldungen werden bis 8 1/2 Uhr früh und zwischen 1 bis 3 Uhr Mittag erbeten von Ed. Kühn, Königsplatz 1, 3. Et.

Tanz-Unterricht.

In einem Privat-Tanzkursus suche ich noch 2 Damen und 2 Herren zu sofortiger Theilnahme. Fern. Nach, Friedrichstr. 11.

Tanzunterricht.

Die Unterzeichnete kann nicht umhin, ihren tiefgefühltesten Dank für die unverhofft allseitige Beachtung, welche ihre Eröffnung eines **Cursus der höhern Tanzkunst** in Leipzig gefunden hat, öffentlichen Ausdruck zu geben; sie erblickt in diesem Entgegenkommen geehrter Damen und Herren eine Verpflichtung für sich, keine Sorgfalt zu scheuen, um ein ihr so schmeichelhaftes Vertrauen zu rechtfertigen.

Es möge bei dieser Gelegenheit gestattet sein zu bemerken, daß bei der bisherigen Beteiligung die Zahl der Herren diejenige der Damen überwiegt, so daß es erwünscht wäre, wenn sich von Letzteren noch eine bestimmte Anzahl dem Cursus anschloße. Sprechstunden täglich Mittags 11—2 Uhr Elsterstraße Nr. 22 parterre.

Marie Oehlker.

Unterricht im Französischen, Englischen und Deutschen ertheilt eine Dame

Königsstrasse Nr. 6, 4. Etage.

Unterricht im Französischen und Englischen: **Petersstraße 2, 4 Tr.** (Sicher zu sprechen Nachmitt. 1 bis 2 Uhr.)

Unterricht

im Damen-Kleidermachen, Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in 4 Wochen sicher und gründlich ertheilt, wobei jede Schülerin 3—4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten kann. **Ida Richter**, Petersstraße 44, 1. Et.

Loose der Dombaulotterie

sind à 1 $\frac{1}{2}$ zu beziehen von der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Mit Kaufloosen 5. Classe

70. K. S. Landes-Lotterie,

deren Ziehung am 5. November begonnen, empfiehlt sich bestens

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Geschäfts-Gründung.

Da ich mein Geschäft als Fleischer Kirchstraße Nr. 4 mit heutigem Tage eröffne, erlaube ich mir dem geehrten Publicum hierdurch anzuzeigen, daß ich bei guter Waare, reeller Bedienung die möglichst billigen Preise stelle und bitte um gütige Beachtung.

A. Lehmann, Fleischer, Kirchstraße Nr. 4.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

Zur gefälligen Beachtung.

Herrenkleider werden gewaschen, ausgebessert und modernisiert schnell und billig bei **F. Rüdiger**, Schneider, Burgstraße 26, Hof 3 Treppen.

Aufpolirt und reparirt werden fein und billig alle Arten Meubles. Adressen bittet man Raschmarkt in der Cravattensabrik bei Herrn **Altag** abzugeben.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisiert und gereinigt H. Fleischergasse Nr. 7, 4. Etage.

Tapeten werden sauber und fest à Rolle (15 Ellen) für 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ tapezirt im Matrasen- und Riffengeschäft Rosenthalgasse Nr. 1.

Herrenkleider werden schnell und gut gereinigt und ausgebessert Roßstraße Nr. 10, 4. Etage.

Auf die **1400 Compagnie-Scheine 70. Lotterie** bei **August Kind** in Leipzig sind in 3. Ziehung 5. Classe gewonnen worden

bis mit 4. Classe und den 2 Ziehungen 5. Classe Thlr. 2069. 5. S.

in Summa Thlr. 15208. 12. 6.

Leipzig, den 8. November 1866.

August Kind.

Local-Veränderung.

Das Thee-Lager

von **Kretschmann & Gretsche**

befindet sich wieder

Katharinenstraße Nr. 18.

Briefsiegelmarken zum Verschließen von Briefen, Paqueten, zur Eigenthumsbezeichnung von Bäckern, Aufkleben auf Waaren u. s. w. liefert **Ernst Hauptmann**, Markt Nr. 10, Kaufhalle 7.

Meubles jeder Art werden schnell und billig reparirt, polirt und lackirt. Adressen abzugeben Peterssteinweg im Petersschiefgraben beim Destillateur **Ulrich**.

Für Damen. Gardinen werden hübsch gesteckt à Fenster 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (bitte Bestellungen wo möglich Tags vorher) Matrasen- und Riffengeschäft Rosenthalgasse 1 part.

Meubles jeder Art werden schnell und billig reparirt, polirt und lackirt. Adr. abzugeben Reichstraße 50 im Müllengeschäft.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. **Fr. Schultze**.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Einquartierung 4 bis 5 Mann werden angenommen Halle'sches Gäßchen Nr. 4 parterre.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.
Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Dr. Wiederhold's **Lederöl** zum Conserviren und Geschmeidigmachen für Schuhwerk (wodurch der Wachsglanz keinen Eintrag erleidet), Geschirre, Treibriemen, Pferdehufe. 1 Pfd. 10 Sgr., $\frac{1}{2}$ Pfd. 6 Sgr. bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Geprägte Siegel-Oblaten,

dem Siegellack täuschend ähnlich, liefern 1000 Stück mit Namen, Ort für 1 fl 5 kr , 1 dazu gehöriges fein grav. Petschaft 12 kr .

L. Bühle & Co., Klostersgasse 14.

NB. Proben liegen zur Ansicht bereit.

Glacéhandschuhe

in bekannter Güte von 10-14 kr , nur beste für Damen und Kinder, französische, 18-20 kr , 12 $\frac{1}{2}$ -15 kr , Tuchschuhe aus neuem Tuch gefertigt, für Damen und Kinder, 15-18 kr , 7 $\frac{1}{2}$ -15 kr .

ff. Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Brieftaschen, Visitenkartentäschchen, Brillenputzer u. s. w., mit und ohne Stiderei,

ff. Lackirwaaren, als: Handtuchhalter, Zahnbürstenhalter, Wandfeuerzeug, Wachstockbüchsen, Aschebecher u. s. w., mit und ohne Stiderei-Einrichtung,

ff. Schmucksachen in Jet, als: Ohrringe, Brochen, Armbänder, Uhrketten und Kreuzchen,

ff. goldplattirten Schmuck, als: Ohrringe, Brochen, Medaillons, Armbänder, Aermelknöpfe und Ringe,

Knöpfe und Gummifetten

auf Kleider und Mäntel zu setzen,

Kämme

runde für Kinder und alle andern empfiehlt in Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2,

vom Markt herein geradeüber vom Fleischhauermeister Kärgler.



Decorirte Kaffee- und Speisefervice in den neuesten Dessins, Cabarets, Dessertteller, Kuchenteller, Tassen und alle Luxus- und Wirthschafts-Porzellane empfiehlt zu Ausstattungen, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken

die **Porzellan-Niederlage** von **F. B. Selle, Petersstrasse 8.**

Depôt feinsten Pariser Herrenhüte

von **Laville, Petit & Crespin**, neueste Formen in bester Qualität, empfiehlt das Magazin von **Ecke vom Neumarkt** und **Schillerstrasse.** **Theodor Pfitzmann,** Hoflieferant.

Fussbodenglanzfarbe

empfehlte sich ganz vorzüglich für solche Zimmer, die nicht lange entbehrt werden können, indem diese Firnisfarbe täglich mehrere Male gestrichen werden kann, dabei schnell und sehr fest trocknet und die Stuben andern Tags wieder benutzt werden können. Diese Farbe ist gleich streichfertig à 7 $\frac{1}{2}$ kr zu bekommen in der Lack- und Delfarbenhandlung Rittersstraße Nr. 27, Brühldecke.

Brillant-Petroleum à Pf. 42 Pfg. bei 10 Pfd. billiger empfiehlte

Prima Solar-Oel à Pf. 33 Pfg. **Richard Schnabel, Klempner.** Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Kohlengäßchens.

Herren-Hemden

von Shirting mit

Bielefelder Leinen-Einsätzen

à Stück 1 $\frac{1}{2}$, 2 und 2 $\frac{1}{3}$ fl .

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, eine größere Partie 2theilige

ff. versilberte Gürtelschlösser in 12 der beliebtesten Muster zu 7 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ kr , der Hälfte des realen Preises, verkaufen zu können.

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Glacé-Handschuhe, ausgezeichnete Waare, Paar 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 14 kr , Stepphandschuhe Paar 20 bis 25 kr ,

Gürtel in Gummi, Nips und Sammt, Gummischuhe, beste französische, Tuchschuhe, nur aus neuem Tuch, Paar 8 bis 20 kr ,

Gummikämme aller Arten, als Frisir-, Toupir-, Staub-, Zopf-, Taschen- u. Kinderkämme empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54, Eckhaus der Grimm. Straße.



Trockenstempelpressen, Giro-

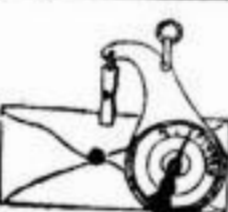
Stempel, Petschaste, Siegel, Thürschilder etc. fertigt billigt **Th. Kühn,** Petersstraße 46, nahe am Markt.



Heißzeuge, Heißbreter, Heißschienen, Winkel (eignes Fabrikat) empfiehlt zu Fabrikpreisen

Th. Kühn, Petersstraße Nr. 46, nahe am Markt.

Thermometer zu den verschiedensten Zwecken bei **Th. Kühn,** Petersstraße 46, nahe am Markt.



Briefwaagen,

einfach und praktisch, in der Tasche zu tragen, empfiehlt

Th. Kühn, Petersstraße Nr. 46, nahe am Markt.



Operngläser, Lupen, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. billigt bei

Th. Kühn, Petersstraße Nr. 46.

Für Kachelöfen

empfehlte eine neue glänzende Farbe, die Lehmfugen damit auszureichen, dieselbe trocknet sofort und dürfte ganz besonders den Herren Töpfern und Maurern zu empfehlen sein. Dieselbe ist vorrätzig in der Lack- u. Delfarbenhandl. v. **Fr. Schmidt, Ritterstr. 27.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Von heute ab soll ein Nachlaß, bestehend in großer Auswahl von Galanterie- und Lederwaaren als: Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Damentaschen, Gürtel, Lederschürzen, Briefmappen, Hosenträger, Strumpfbänder, Album, Meerschammpfeifen und ein Lager von den berühmten plastisch-porösen Rauchrequisiten, so wie aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, im Ganzen, einzelnen Partien oder auch stückweise unter dem Einkaufspreis verkauft werden **Salzgäßchen Nr. 2.**

Bayer. Malzzucker,

Mittel gegen Husten.

Katharinenstraße 24. Weststraße 49.

J. G. Glitzner.

Verkauf gedruckter Formulare

Buch- & Steindruckerei C. G. Naumann, Universitätsstrasse 7:

Rechnungen in diversen Sorten, Kosten-Anschläge; Wechsel, Quittungen, Anweisungen; Reispässe und -Bettel; Kalender; Polypapiere: Erklärung, Auszug, Anmeldung, Abmeldung; — Rechnungsfornulare; — Steuerpapiere: A) Eingang-Anmeldung, B) Certificate, C) Ausgangs-Declarationen, D) Bestands-Declarationen, E) Abrechnungs-Declarationen; Post-Declarationen; Frachtbriefe; Waaren-Etiquetten; Fahr-Contracts und -Beugnisse; Miet-Contracts und -Quittungsbücher; Jinsen-Quittungsbücher; Lotterie-Plan-Auszüge; Schulzeugnisse, Schultabellen A, B, C, D; Stundenpläne; Gebatterbriefe; Kirchenbuchtabellen (Duplicat-Bogen); Konfirmations-Scheine; Nachrichtzettel; Vermietungs-, Restaurations-, sowie diverse andere Placate; Speisekarten, Weinarten, Weinetiquetten; Einladungsarten, Eintrittsbillets, Tanzprogramme, Contre- u. Tischmarken; Liquidationen u. Prozeß-Vollmachten zc. zc.

Schreibmaterialien. **Inseraten-Annahme der Leipziger Nachrichten.** Post- & Schreibpapier.
Alle besonderen Formulare werden in meiner Buch- & Steindruckerei schnell nach Wunsch angefertigt.

Von dem Echt Bayerischen Malzzucker

empfang ich eine frische Sendung, der kleinste Versuch wird jeden Brustleidenden befriedigen.

August Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28.

Eine grössere Partie zurückgesetzter Stickerei,

als: Teppiche, Bouquetstissen mit und ohne Perlen, Sessel, Reisetaschen, Fußsäde, Schuhe, Tucharbeiten in allen Dessins zc., empfiehlt, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Zugleich empfehle ich auch mein wohlfortirtes Lager in Zephir, Castor und anderen Garnen, so wie Häkel- und Stickschleier zu Tapissiererei.

Adolph Höritzsch, Markt Nr. 16/1.

Schuh- und Stiefeletten-Lager

Kaufhalle, Barfußgäßchen, **A. Scheuermann** Kaufhalle, Durchgang, Gewölbe Nr. 32,

ist auf das Reichhaltigste assortirt in eleganten Façons und neuesten Stoffen, empfiehlt aber auch zugleich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum seine billigen Schuhwaaren zu Fabrikpreisen.

Knaben-Garderobe Grimma'sche Straße Nr. 21

empfehlen Anzüge, Mäntel, Paletots, Cabottes sowie einzelne Jaquets, Beinkleider und Westen billigst
Emil Kitzing.

Confection und Schnittwaaren-Geschäft

von **Ferd. Linke, Markt Nr. 2,** empfiehlt Jaquets v. 4 fl an, Paletots v. 5 fl an, Jaden von Savelocks, Garibaldimäntel u. Jäckchen zu sehr billigen Preisen. Ferner Lüftres, Mohairs, Tibets, Poil de chèvres, Doppelschawls, Tischdecken u. dgl. billigst.

Das Kleidermagazin v. Aug. Fiebiger, Ritterstraße 1, Ecke der Grimma'schen Winterkleidungsstücke, als: feine Ratine-Savelocks, Paletots und Jaquets, sowie starke Winter-Beinkleider und Westen zu billigsten Preisen.

Sammet- und Taffetbänder

empfehlen zu Engrospreisen, Tülle und Blondes in reicher Auswahl
Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Corsets, echt Pariser Façon, nebst dazu passenden Einlagen sind in größter Auswahl und zu billigsten Preisen wieder vorrätig. Auch werden Corsets nach jedem beliebigen Maß sofort gefertigt.
Salzgäßchen Nr. 6, **Ferd. Blauhuth,** Salzgäßchen Nr. 6.

Nouveautés

in schwarzen Perlen, Schmelz, Ringen, Glöckchen, Garnituren zc. sind eingetroffen bei
Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Perlen

in allen Sorten, Größen und Farben empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen
Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Lampenschleier von 2 1/2 Ngr. an bis zu den feinsten, Lampenschirme in den neuesten französischen und türkischen Mustern empfiehlt

F. Otto Reichert,
Neumarkt 42 in der Marie.

Back-, Gelee- u. Tortenformen
in schönen Mustern und grosser Auswahl empfiehlt

Carl Winter,
Grimma'sche Straße 5.

Schleier

empfehlen in größter Auswahl zu anerkannt billigen Preisen
Rudolph Taenzler, Markt Nr. 12.
(Engel-Apothek.)

Matraken { neue Koffhaar-, Stahlfeder-, Seegrass- u. Strohm-
Matraken, Sopha's und Stühle große Auswahl,
Bettstellen { polirt und lackirt in allen Holzarten (auch für
Kinder) äußerst dauerhaft, schön und billig,
Mobelstücken { von 5—20 fl , desgl. Fußstücken zu Stickereien
empfehlen und überzieht sauber, auch fertigt alle
andern Tapezierer-Arbeiten accurat, schnell und möglichst billig
E. Schneiderbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Eine größere Partie schöner

Gold-Lassen à 3 Ngr.

empfehlen wieder
Karl Seltz, Brühl Nr. 32.

Mull-Blousen

für Damen von 22 1/2 fl an, Mull die Elle von 3 fl an,
Schleier von 4 fl an empfiehlt

Chr. Lucke, Reichstraße Nr. 55.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 313.]

9. November 1866.

Loose der Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächsischen Armee — à 10 Ngr. — Expedition des Leipziger Tageblattes.

Neue Petroleum- und Solaröl-Brenner
werden für 15 Neugroschen auf gebrauchte Petroleumlampen unter Garantie für gutes Licht aufgesetzt von
Richard Schnabel,
Schützenstr. 11, **Edhaus** d. Schützenstr. u. d. Kohlenböschens.
von 5 Ngr. an bis zu den feinsten empfehlen
Geschwister Brück,
Neumarkt No. 24.

Schleier

Feinste Handtücher u. schöne Hätelarbeiten zu verkaufen. Zu erfahren Petersstraße 3 Durchgang im Milchgeschäft.

Seifenschneidemaschinen nach neuester Construction stehen f. Seifenfabrik. s. gef. Ansicht u. Verkauf Windmühlenstr. 15. Anders.

Petroleum, echt pensylvanisches, Prima-Solaröl, doppelt gereinigt,
empfehlen zu billigsten Preisen
August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Petroleum

echt pensylv., unverfälscht, empfiehlt zum billigsten Preise
Nicolaistraße 44, Ferd. Pape.

Prima-Petroleum à Pfd. 4 Ngr.,
empfehlen
Prima-Solaröl à Pfd. 32 Pfg.
Robert Strözel, Kirchstraße Nr. 4.

Lig-ro-ine à Pfd. 5 Ngr.,
Petroleum, Solaröl, vorzügliche Qualität, billigst
in der Droguerie- und Farbenhandlung von
O. R. Nicolai, Keudnitz, Leipziger Gasse.

Günstige Gutskäufe.

Eine herrschaftl. Gutsbesitzung (sogen. Schweizergut) b. d. Stadt und Eisenbahn mit 45 f. Acker, sehr gesund und reizend gelegen, ist bei 8 Mille Anzahlung — so wie ein schönes Landgut ohnferrn der Stadt mit anständigen Gebäuden und 54 f. Acker bei 3—5 Mille Anzahlung zum billigen Verkauf übertragen.
Näheres durch **Jul. Günther** in Grimma.

Zu verkaufen ist ein schöner großer Edgarden im Johannis-
thal 4. Abtheilung. Näheres in der Eisenhandlung des Herrn
Hoffmann, Stadt Dresden.

Für junge bemittelte Kaufleute.

Ein rentables, seit 5 Jahren bestehendes Geschäft en gros, mit solider, fester, ausgebreiteter Kundschaft, der Kurzwaaren-Branche in einziger Art angehörend, jedoch nur Bedarfsartikel für einen großen Industriebezirk führend, ist Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. 10,000 Thlr. Capital genügen es zu übernehmen und fortzusetzen, doch sind größere Fonds wünschenswerth, indem dadurch der Umsatz und Nutzen bedeutend erhöht werden könnte, obwohl das Geschäft schon jetzt eine außerordentlich vortheilhafte und sichere Existenz gewährt.
Näheres auf reelle directe Anfragen unter **J. C. P. H. 1.**
poste restante franco.

Kirchgasse Nr. 6, I. sind zwei **Conversations-Regica** (Pierer und Brochhaus) billig zu verkaufen.

Ein tafelf. Pianoforte steht billig zu verkaufen **Tauscher Straße** Nr. 21, Mittelgebäude im Hofe 1 Treppe links.

Pianoforte, passend für Anfänger, ist billig zu verkaufen im **Rönigshaus** 4 Treppen bei Herrn **Kästner**.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** in **Wahagoni** in gutem Zustand befindlich ist für den billigen aber festen Preis von 55 Ngr. zu verkaufen. Zu erfragen

Keudnitz, Ruhengartenstraße 127, 1 Tr.

Für Tanz-Local

als vorzüglich geeignet empfehlen wir einen gebrauchten Flügel zum billigen Preise von 80 Ngr. **Wirth & Rathmann, Centralhalle.**

Ein sehr schönes **Pianino** mit Metallplatte und Verpreizung ist unter Garantie preiswürdig zu verkaufen **Körnerstraße 17, 1 Tr.**

Ein **Pianino**, gebraucht aber gut gehalten, ist zu verkaufen oder zu vermieten **Petersstraße 21, 2 Treppen.**

Billig zu verkaufen

wegen Mangel an Platz ein **Schlafsofa**, 1 **Schreibbureau** und ein guter **Berliner Ofen** mit eisernem Kasten
Kohlgartenstr. 168. Vormittags zu sehen.

Zu verkaufen steht billig 1 **Kleidersecretair**, 1 **Küchenschrank** mit Aufsatz, **Kommoden**, **Sopha's**, **Bettstellen**, **Spiegel** etc. **Brühl 48.**

Zu verkaufen sind verschiedene Gegenstände, wobei sich ein **Büchelsack** mit befindet, **Badhofgasse Nr. 6, 3. Etage rechts.**

Zu verkaufen billig ein **Schreibsecretair** und ein runder **Tisch**, passend für Leute die sich verheirathen,
Eiserstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Eine **Ottomane**, defect, aber gutes dauerhaftes Gestell, ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Braustraße 7, 1 Tr. 1.**

Gut gehaltene **Maß- u. a. Möbel**, **Schreibsecretair**, **Chiffonnieren**, **Sopha's**, **Commoden**, versch. **Tische**, **Stühle**, **Waschtische**, **Bettstellen**, **Spiegel**, **Wäsch-**, **Kleider-** u. **Küchenschr.**, **Bücher-** u. **Geschirrschr.**, 1 **Doppelpult**, 1 **Comptoirbank** etc. verkauft **H. Hofmann, Place de repos.**

Neue und gebrauchte Federbetten, als auch **Bettfedern** in verschiedener Auswahl, ein **Sopha**, **Bettstellen**, **Seegrasmatrasen**, **Waschtisch** billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Billig zu verkaufen ist noch ganz neu ein **Tafeltuch** und zwölf **Servietten** für 6 1/2 Ngr. **Schletterstraße Nr. 12 parterre.**

Zu verkaufen ist ein noch ganz guter **Bismarck** und ein neuer **Schwarzer Grad** **Ransädter** **Steinweg Nr. 64, 1 Treppe.**

Ein wenig getragener **Winterrock** ist billig zu verkaufen
Markt Nr. 2/386, 4. Etage.

Verschiedene zu einem **Nachlaß** gehörige Kleidungsstücke sind zu verkaufen, darunter ein fast neuer **Herrn-Winterüberzieher**,
Thomasgäßchen 2, 3. Etage.

Wegen Abbruch

zu verkaufen eine größere Partie **Fenster**, **Thüren**, **Latten**, **Bretter**, eine **Front** **Gewächshausfenster**, **Gärtnereistellen**, ein **Brunnen** mit eisernem **Schwengel**, 25—30,000 Stück **Mauersteine**, **Espensädter Platten**, **Sockelplatten**, **Sandsteinstufen** etc. etc. **Gelbke's Garten Hermannstraße, hinter der Planke rechts.**

Zu verkaufen ist billig ein eisernes **Gitter** beim **Hausmann**
Königsstraße Nr. 21.

Zu verkaufen

sind billig zwei eiserne **Etagen-Ofen** **Münzgasse Nr. 2.**

Zu verkaufen ist billig ein noch fast neuer eiserner **Ofen** kleinster Sorte nebst **Röhren** und ein hohes **Kinderstühlchen**
Lehmanns Garten 2. Haus parterre rechts.

Zu verkaufen ist billig ein 4rädiger **Handwagen**
Friedrichstraße Nr. 4 parterre.

Ein guter **Zughund** nebst **Wagen** steht zu verkaufen auf der **grünen Schenke** bei **Gastwirth Friedrich.**

Fürst Olary'sche böhmische Stückkohlen,

beste böhmische Kohlen, den Steinkohlen gleich, empfiehlt à Centner 8 und 6 1/2 $\%$, bei Abnahme von 40 Centner bedeutend billiger
Louis Loesche, General-Agent der Fürst Olary'schen Kohlenwerke, Comptoir: Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Pflaumen, franz. große Katharinen, 10 $\%$.	Pflaumen, große illirische ohne Kerne, 5 1/2 $\%$.	Pflaumen, türkische Prima, 4 $\%$.	Pflaumen, große türkische, 3 1/2 $\%$.	Pflaumen, mittlere türkische, 3 $\%$.
Linsen, auserlesen groß, 33 $\%$.	Linsen, mähr. Heller-, 30 $\%$.	Linsen, mähr. große, 28 $\%$.	Linsen, mähr. mittel, 25 $\%$.	Linsen, mähr. kleine, 20 $\%$.
Bohnen,	Erbsen, Victoria.	Erbsen, ohne Schale.	Erbsen, grüne.	Sirise.

Bei Entnahme von mehreren Pfunden oder Kannen wird der Preis etwas ermäßigt.
 Katharinenstraße Nr. 24. Weststraße Nr. 49. **J. G. Gltzner.**

Ein Pferd,

Schimmel-Walach, 6 Jahre alt, fromm und fehlerfrei, besonders in leichten Zug passend, ist zu verkaufen Reudnitz, Feldgasse 220.

Morgen Sonnabend steht ein Transport der schönsten

Deffauer neumilchenden Rube
 zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.
A. Franck.

Sehr billig zu verkaufen ist ein Affenspincher, Hündin, mit 2 jungen Netten Plagwitz, Korbstraße, Geislers Haus 1 Treppe rechts.

Fette Dresdner Gänse
 kommt heute wieder frische Sendung Nicolaistraße Nr. 47 im
 Productengeschäft.

Achtung.

Echte Harzer Canarienvogel in sehr großer Auswahl, als: Hohlroller, Hohlseifer, Nachtigallenschläger u. s. w., welche ich Liebhabern bestens empfehle, sind von heute an zu verkaufen im Gasthof Stadt Braunschweig. Aufenthalt noch 3 Tage.

Carl Sauerbrey

aus St. Andreasberg am Harz.

Zu verkaufen liegen 15—20 Scheffel gelbe Pflastersteine
 Gelbe's Garten, Herrmannstraße.

Für Raucher.

Nr. 60 à 5 Pfennig

Nr. 35 à 6 Pfennig

empfehle wegen ihrer vorzugswaisen Qualität als etwas ganz Vorzügliches u. kann ich dieselben bei großem Vorrath lange Zeit gleichmäßig liefern.

L. Müller,

Grimma'sche Str. Nr. 30 neben der Salomonis-Apothek.

Feinschmeckenden gebrannten

Kaffee, Kaffee, Kaffee

12 $\%$, 13—14 $\%$, 15 $\%$ pr. ℓ .

Petroleum, Petroleum, Petroleum

à ℓ . 40 $\%$, bei 10 ℓ . 38 $\%$, bei 25 ℓ . Centnerpreis.
Dresdner Thor. Paul Schubert.

Jara
Cigarren
No. 39
5 $\%$.

Cuba
Cigarren
No. 48
4 $\%$.

Ambalema
Cigarren
No. 60
3 $\%$.

alte abgelagerte Qualitäten.

Dresdner Thor. **Paul Schubert.**

Gebraunten Kaffee,

gut im Geschmack, 10 Ngr. pr. Pfund.
 Katharinenstraße Nr. 24.
 Weststraße Nr. 49. **J. G. Gltzner.**

29 Eckhaus 29 Lauchaer Straße 29.

Kaffeezucker weiß und fest à ℓ . 48, 50 u. 54 $\%$,
 gemahlener Zucker, feine und weiße Qualität, à ℓ . 45
 bis 48 $\%$, sowie alle andern Colonialwaaren in guter Waare zu
 billigsten Preisen offerirt

Ernst Ahr, 29 Lauchaer Straße 29.

Kaffee,

roh und gebrannt, ganz vorzüglich im Geschmack, empfiehlt
Friedr. Theod. Müller,
 Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Muerbachs Keller.

Die 20. und 21. Sendung große Holsteiner und Weißstabler
 Austern empfiehlt **August Haupt.**

Den zweiten Transport neuen Astrachaner Caviar
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Große geräucherte Pomm. Gänsebrüste,
 frische Holsteiner und Weißstabler Austern, neue
 russische Zuckererbsen. **J. A. Nürnberg, Markt 7.**

Türk. Pflaumen vorzüglich schöne Frucht
 empfiehlt **H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Bestes geröstetes Mehl und Honigkuchen
 empfiehlt **H. Meltzer.**

Bestes Magdeburger Sauerkraut
 empfiehlt **H. Meltzer.**

Neues Pflaumenmehl
 empfiehlt **Emil Seltmann, Windmühlenstraße 13.**

Außergewöhnlich schöne türkische Pflaumen
 à ℓ . 38 $\%$ empfiehlt **Emil Seltmann, Windmühlenstr. 13.**

Magdeburger Sauerfohl
 schön und billig empfiehlt **F. W. Schumann, Hainstr. 24.**

Preißelsbeeren
 empfiehlt **F. W. Schumann, Hainstr. 24, goldner Hahn.**

Italienische Brünellen.

Dieselben sind im Verhältnis zu anderem gebadenen Obst
 gegenwärtig recht billig bei
 Katharinenstraße Nr. 24.
 Weststraße Nr. 49. **J. G. Gltzner.**

Neue türk. Pflaumen

in sehr schöner Frucht empfiehlt
Friedr. Theod. Müller,
 Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Neue türkische Pflaumen

in großer süßer Frucht à ℓ . 32 $\%$ empfiehlt
Oscar Jesnitzer, der Post vis à vis.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich in der Ka-
 tharinenstraße Nr. 11 einen Verkauf von Butter und Käse
 eingerichtet und empfehle allen werthen Hausfrauen meine feine
 Schweizerbutter, Tafelbutter, Schmelzbutter und verschie-
 dene Sorten Käse.
 Achtungsvoll
F. B. Pappusch.

Frische Eier

à Schock 28 $\%$, bei Abnahme von 5 Schock an noch billiger.
W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Schlesische Tafelbutter

sehr feine Qualität empfiehlt in kleinen Kübeln zu billigem Preis
Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Mitttergutsbutter, die dreimal frisch, empfiehlt
J. S. Erfurth, Petersstraße Nr. 41 Hohmanns Hof.

Echt Bayerisch Bier

à Flasche 2 1/2 \mathcal{R} , per Dgd. 1 \mathcal{R} ,

Echt Zerbster Bitterbier

à Flasche 21 \mathcal{S} , per Dgd. 25 \mathcal{R}

liefert jetzt wieder von vorzüglicher Güte

Herrmann Wilhelm,
 Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Martin-Hörnchen gefüllt und ungefüllt
 empfiehlt die Conditorei
 im **Café de l'Europe** an der Pleiße 4.

Sonnabend zu Martini empfiehlt von früh 6 Uhr an

Martinshörnchen

mit Mandelfülle, Stück à 1 \mathcal{R} .

Georg Kintschy.

Sundefutter ist abzulassen billigt im
 Hotel zum Kronprinz.

Zwei gute Plätze
 nebeneinander im Gewandhaus für die gegenwärtige
 Concert-Saison werden gegen Entschädigung
 zu übernehmen gesucht.

Adressen unter **S. R. No. 201** bittet man in der
 Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Einkauf von Büchern und Notizen im Antiquariat
 Auerbachs Hof am Neumarkt Nr. 7.

Getragene Herren- und Frauenkleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
 wird zu kaufen gesucht Reichstraße Nr. 27, Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein elegantes noch gutes Cabriolet-
 Geschirr, einspännig. Adressen mit Preisangabe unter **R. H. A.**
 Expedition d. Blattes erbeten.

Schlitten-Kauf.

Ein noch wenig gebrauchter eleganter vierstücker Tafelschlitten
 mit Bärendede wird zu kaufen gesucht und sind Adressen mit
 Preisangabe bis 13. ds. in der Expedition dieses Blattes nieder-
 zulegen unter **L. V. H. 8.**

Gesucht werden ein Paar gut erhaltene gebrauchte Sättel.
S. Köpcke vorm. **Leichert**, Brühl Nr. 31.

Leere Wein- und Brantweinsäß, 1/2 Dohost, 1 Eimer, 1/2 E.,
 1/4, 1/2 E. kauft zu jeder Zeit **E. Schubert**, Burgstraße 4.

Gartenerde, gewöhnliche, wird gesucht
 Thalstraße Nr. 15 parterre.

Eine innige Bitte an edle Menschen um ein Darlehn von
 36 \mathcal{R} auf längere Zeit von einem rechtschaffnen jungen Mädchen.
 Adressen bittet man unter **G. R.** in der Expedition dieses Blattes
 niederzulegen.

Gesucht wird auf ein hiesiges Hausgrundstück eine Hypothek
 von 9—10.000 \mathcal{R} , pr. Steuereinheit 4 1/6 \mathcal{R} , sofort oder später.
 Adressen **R. M.** sind in der Expedition dieses Blattes nieder-
 zulegen.

Ritterstraße Nr. 341.

ist gegen courante Waare, Lager- und Leihhauscheine, reinliche
 Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Auf courante Waaren und Lagerscheine
 ist Geld zu haben **Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Etage.**

Heirathsgesuch.

Ein junger hier etablirter Mann, welcher sich zu verheirathen
 wünscht, ersucht hierauf reflectivende Damen, ihre Adressen mit
 Photographie unter **R. S. 51** in dem Annoncen-Bureau von
Eugen Fort hier niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Witwer, Schlossermeister in einer Provinzial-Stadt einige
 Meilen von hier, 33 Jahr alt und Vater von 3 Kindern (das
 jüngste 4 Jahr) sucht, da es ihm an Zeit und Gelegenheit fehlt,
 auf diesem Wege eine Frau, Jungfrau oder kinderlose Witwe seinen
 Jahren angemessen, welche Liebe zu Kindern hat und im Besitz
 von einigen hundert Thalern disponiblen Vermögen ist. Sollte
 dieses ganz aufrichtige Gesuch Berücksichtigung finden, so bittet
 man, werthe Adressen mit Angabe der nähern Verhältnisse in der
 Expedition d. Bl. unter **M. Z.** niederzulegen, worauf alle weitere
 Auskunft erfolgt. Größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Kaufmann von angenehmen Aeußeren, Besitzer eines
 rentablen Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin von gutem und
 verträglichem Charakter. Vermögen ist nicht Bedingung, jedoch
 angenehm. Geehrte Adressen, womöglich mit Photographie, werden
 entgegengenommen unter **M. G. H. 333.** poste restante hier.
 Discretion selbstverständlich.

Ein junger Geschäftsmann in den 20er Jahren mit einigen
 Tausend Thalern baar sucht eine Lebensgefährtin mit ähnlichem
 Vermögen, um sich zu etabliren.

Gefällige Adressen nebst Photographie erbittet man unter **S. H. II.**
 poste restante.

Größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

Gesucht wird in Leipzig oder Reudnitz ein strebsamer Mann,
 wenn auch nicht Kaufmann, welcher als Theilhaber an einem sehr
 rentablen Fabrikgeschäft eine baare Einlage von 500 Thalern zu
 machen im Stande ist und sich wo möglich der Vertretung für
 Leipzig und Umgegend unterziehen kann.

Reflectanten wollen gefälligst ihre Adresse unter **A. B. No. 701**
 bei den Herren **Gold & Popitz**, Reichstraße 45, niederlegen.

Gesucht wird eine zuverlässige anständige Frauensperson als
 Theilnehmerin an einem Geschäft mit etwas Caution. Werthe
 Adressen niederzulegen unter **F. T.** bei Herrn **Otto Klemm.**

Eine renommirte Lebensversicherungs-Gesellschaft wünscht noch
 einige tüchtige Agenten zu hohen Provisionsätzen für Leipzig und
 Umgegend zu bestellen. — Franco-Offerten mit Referenzen sub
 Lit. **C. G.** befördert **H. Englers Annoncen-Bureau** in Leipzig.

Wer ertheilt einem jungen Menschen **Ortho-**
graphie. Adressen bitte unter **A. Z. H. 6** in der
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer ertheilt Unterricht in der **dopp. ital.**
Buchhaltung und im **Kaufmännischen Rechnen?**

Adressen nebst Angabe des Preises unter **L. M. E. & C.** in der
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Vorleser wird gesucht: unter Adresse **H. L.** Offerten
 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Für ein Kurz-Waaren-Engros-Geschäft (speciell Artikel für
 Herren-Garderobe-Geschäfte) wird zum 1. oder 15. Decbr. c.
 ein tüchtiger, erfahrener Reisender, der schon längere Zeit Sachsen
 und Thüringen bereist hat, gesucht.

Meldungen nimmt Herr **Adolph Seiffert** in Leipzig, Si-
 donienstraße Nr. 7, entgegen.

Ein Goldarbeiter,

tüchtig und gewandt, findet sofort Condition in Halle a/S. bei
Herrn. Walter, Gold- u. Silberarbeiter.

Ein tüchtiger Drechsler in Holz wird gesucht
 Blumengasse Nr. 9.

Ein solider junger Mann, der die Gärtnerei erlernt hat, wird
 zur Besorgung eines Gartens und Verrichtung häuslicher Dienste
 für 1. Januar gesucht Eisenbahnstraße Nr. 8.

Einen Lehrling

sucht **S. Senf, Uhrmacher**, Gewandgäßchen Nr. 5.

Ein Markthelfer mit guten Zeugnissen, welcher fähig ist das
 Lager eines Kurzwaarengeschäfts in Ordnung zu halten, wird aus-
 wärts dauernd gesucht.

Adressen unter **A. R.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Markthelfer

wird gesucht, der in einem Tuchgeschäft gedient hat und gute
 Zeugnisse aufweisen kann. **Selbstgeschriebene** Offerten sind
 unter **A. Z. 50.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird auf ein Rittergut ein Diener. Nur mit guten
 Zeugnissen Versehene wollen dieselben einsenden unter der Adresse
R. N. poste restante Frohburg.

Ein Kutscher

wird sogleich gesucht **Weststraße Nr. 56** parterre.

Gesucht wird ein Droschkentritscher

Gerberstraße Nr. 8.

Ein **Wickelmacher** wird gesucht Neuditz, Ruchengartenstraße Nr. 55 bei F. Franke.

Gesucht

wird zum 15. d. ein junger tüchtiger Restaurationskellner, welcher sich der nöthigen Arbeit unterzieht.

Näheres in G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Kellner **Stadt Berlin.**

Ein **kräftiger, solider Kellnerbursche** wird bis zum 15. Nov. engagirt

Restauration Magdeburger Bahnhof.

Gesucht wird ein Kellnerbursche

Plauenscher Hof Brühl Nr. 77.

Ein Kellnerbursche wird nach auswärts zum sofortigen Antritt gesucht. Reisegeld vergütet. Das Nähere Hotel zum Kronprinz.

Gesucht wird zum 1. December ein gewandter Kellnerbursche im **Hôtel de Vologne.**

Ein gut empfohlener junger Mann wird als Laufbursche gesucht Näheres in der Engel-Apothete hier.

Einen **Laufburschen in Wochenlohn** sucht sofort die **Buchbinderei Thalstraße Nr. 2, links 2 Treppen.**

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich und praktisch erlernen wollen, Katharinenstraße 16, 4. Etage.

Gesucht werden zwei Mädchen, eine geübt im Rock- und Aermelnähen, und eine welche das Kleidermachen unentgeltlich lernen will, Königsplatz Nr. 3, Hof 1 Treppe.

Eine ganz geübte Weisnäherin findet dauernde Beschäftigung **Löhns Platz Nr. 1, links 2 Treppen.**

Ein Mädchen im Falzen und Heften geübt erhält Arbeit in der **Buchbinderei Quersstraße Nr. 16.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gebildete Person, die einer großen städtischen Haushaltung vorstehen kann. Dieselbe muß in allen Fächern der Wirtschaft gründlich erfahren und in der feinen Kochkunst ganz perfect sein. Nur solche, welche ganz vorzügliche Zeugnisse über ihre Leistungen und ihren Charakter besitzen, mögen ihre Adresse und Zeugnisse einsenden **C. K. Leipzig, Löhns Platz Nr. 4.**

Gesucht wird eine Frauensperson in mittleren Jahren ohne Kinder, die eine mittlere Wirtschaft führen kann. Adressen unter 8 ff bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stelle für eine Jungfer im Alter von 24—27 Jahren, im Schneidern, Waschen, Plätten erfahren und gute Zeugnisse besitzend. Desgleichen ein Stubenmädchen, im Weisnähen, Waschen, Plätten erfahren und gute Zeugnisse darüber. Näheres bei Frau **Vinneweiß, Barfüßerstraße 16 in Halle a/S.**

Gesucht wird zum 15. oder 1. n. M. eine tüchtige Jungemagd, welche im Nähen und Plätten geübt ist. Zu melden **Lauhaer Straße Nr. 24 parterre.**

Gesucht wird bis 15. ds. ein gewandtes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse 24 parterre rechts.

Gesucht wird eine Köchin und ein flottes Stubenmädchen nach auswärts. Näheres **Weststraße 66 bei F. Müblius.**

Gesucht wird für eine gräfliche Herrschaft eine perfecte Köchin, welche mit der französischen Küche vertraut ist. Mit guten Zeugnissen versehene können sich melden **Elsterstraße Nr. 29, 2. Etage rechts.**

Ein Hausmädchen

mit guten Zeugnissen wird pr. 15. d. M. für eine **Fabrik nahe bei Leipzig** gesucht.

Mit Buch zu melden **Elsterstraße 18 part. links.**

Zum sofortigen Antritt wird ein solides arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Nur solche und mit guten Zeugnissen versehene können sich melden

Brühl 89, Treppe B, 2. Etage.

Eine gute **Köchin** wird zum 15. d. M. gesucht

Weststraße 11, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, das gute Atteste beibringen kann, wird gesucht **Klostergasse Nr. 15, 2. Etage Treppe A.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen zum Aufwachen in der **Küche Hôtel de Vologne.**

Eine **Aufwarterin** für den ganzen Tag gesucht

Glockenstraße Nr. 1.

Ein geübter Buchhalter

empfehlte sich zur Einrichtung und Revision von Geschäftsbüchern und würde auch bis zum 31. Januar n. J. feste Stellung annehmen. Gef. Adressen unter „Buchhaltung“ wolle man in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Buchhalter.

Ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent sucht pr. 1. Dec. c. oder 1. Januar 67 Placement. Geneigte Adressen besördert die Expedition d. Bl. sub R. ff 36.

Ein Tischler sucht Meubles aufzupolstern. Werthe Adr. werden Schützenstraße im Productengeschäft des Herrn **Hödemann** erbeten.

Ein Sohn aus achtbarer Familie, welcher ein Jahr die Secunda eines Gymnasii der Provinz Sachsen besucht hat, wünscht baldigst in einem Bank- oder Engros-Geschäfte als Lehrling eine Stelle. Herr **Carl Westmann** in Leipzig will die Gefälligkeit haben, auf geneigte Anfragen die gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Ein 17 1/2 Jahre alter **Schreiber** sucht zum 1. Decbr. a. c. **Stellung.**

Gef. Adressen wolle man unter Chiffre E. S. No. 6681. poste restante Oschatz senden.

Ein städtischer Beamter sucht für seinen Sohn einen Schlosser-Lehrmeister. Näheres **Ranstädter Steinweg 14.**

Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher eine gute Hand schreibt und dem gute Atteste zur Seite stehen, sucht einen Posten als Markthelfer oder Diener. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen große **Fleischergasse Nr. 26.**

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher zuletzt als herrschaftlicher Diener bei einer der größten Herrschaften Leipzigs gedient und von derselben bestens empfohlen werden kann, überhaupt die besten Zeugnisse besitzt, sucht einen anderweitigen Posten als Markthelfer oder dergl. Werthe Offerten bittet man niederzulegen **Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.**

Ein herrschaftlicher Kutscher, militärfrei, der zwei- und vierspännig fahren kann, sucht Stelle. Näheres beim Gastwirth **Grinpe, Thüringer Hof.**

Ein gewandter Oberkellner mit Sprachkenntnissen wünscht sich placirt zu sehen. Adressen unter M. S. 22, erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Ein gewandter Kellner, cautionsfähig, sucht baldigst Stelle. Das Nähere durch Herrn Restaurateur **Felgentreff** im Schweizerhaus zu Neuditz oder unter A. B. ff 25 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Bursche, welcher gute Atteste aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Bursche, am liebsten in einem Geschäft. Adressen bittet man unter A. G. **Thomaskirchhof Nr. 13** niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Laufbursche. — Werthe Adressen bittet man unter E. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche sucht eine Stelle als Laufbursche oder dergleichen. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen rechts.**

Eine perfecte Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Zu erfragen **Grinm. Str. 37 bei Leichenring & Kaiser.**

Eine Putzmacherin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. **Colonnadenstraße Nr. 14** rechts parterre.

Gesucht wird Beschäftigung im Schneidern und Weisnähen in und außer dem Hause. **Reichels Garten, kleine Gasse 5, 2 Tr.**

Eine junge Lehrerin

der französischen und englischen Sprache, welche schon als Erzieherin wirkte, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, jetzt oder Neujahr ein Engagement, sei es als Gesellschafterin oder bei Kindern. — Adressen werden erbeten unter L. M. 100 poste restante Dresden.

Eine ältere gebildete Dame (Französin), sehr thätig, wünscht sich der Erziehung der Kinder oder der Führung der Wirtschaft zu widmen. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Näheres **Goethestraße 5, 2 Treppen.**

Ein junges gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Gesellschafterin bei einer ältern Dame hier oder auswärts. Auch würde sie sich gern der Erziehung der Kinder unterziehen, da selbige ein liebevolles Herz und eine gute Schulbildung besitzt, so wie auch die Anfangsgründe der Musik inne hat. Geehrte Adressen bittet man gefälligst unter H. L. ff X. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Jungemagd, die Schneidern kann, sucht Dienst.

Näheres **Grimmaische Straße Nr. 8.**

Ein Mädchen von auswärts, welches bis jetzt immer in Restaurationen als Kellnerin und auch als Büffetmädchen servierte, sucht Stellung hier oder auswärts.
Näheres Bosenstraße Nr. 13, 3 Treppen links.

Ein streng solides arbeitsames Mädchen, welches schon mehrere Jahre eine größere Wirthschaft auf dem Lande vertreten hat, sucht unter bescheidenen Bedingungen eine ähnliche Stellung hier oder auswärts. Näheres zu erfragen bei Herrn E. Hofmann, Neufriedhof Nr. 14.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sogleich oder 15. d. M. Dienst in einer mittleren Restauration zur Bedienung der Gäste oder für häusliche Arbeit. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Peterssteinweg Nr. 51, Fleischwaaren-Geschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht verhältnißhalber noch bis zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 2 im Handschuhgeschäft.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Einige anständige Mädchen von auswärts suchen Dienst für Küche und Hausarbeit, große Fleischergasse Nr. 24, 2 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht einen Dienst. Hainstraße Nr. 23 im Hofe, Treppe C, 3. Etage rechts.

Eine allein stehende rechtliche Witwe sucht einige Aufwartungen. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse niederlegen Sporergräßchen Nr. 9 im Laden.

Dienst-Gesuch.

Ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, von braven Aeltern, sucht einen Dienst für nicht zu schwere häusliche Arbeit. Da dieselbe den besten Willen hat, so würden die ihr noch fehlenden Kenntnisse bald erlangt sein. Der Antritt kann gleich oder später erfolgen. Gef. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 14 im Posamentier-Geschäft niederzulegen.

Ein ordentliches gesundes starkes Mädchen sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit hier oder auswärts. Adressen abzugeben Nicolaisstraße 47 im Productengeschäft.

Eine perfecte Köchin, 7 Jahre in noblem Haus, u. eine Jungemagd suchen Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit z. 15. dieses oder 1. künftigen Monats. — Lehmanns Garten 2 M parterre bei Büchner.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit hier dient und gute Zeugnisse hat, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Sternwartenstraße Nr. 12a Herrn Kaufmann Rothe.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten oder auch als Stubenmädchen hier oder nach auswärts.
Zu erfragen Rößstraße 10 parterre.

Ein ordentliches gewandtes Mädchen sucht Aufwartung oder sonstige Arbeit. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 51 im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht werden von einem ordentlichen Mädchen einige Aufwartungen. Zu erfragen Reichstraße 49 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen in den Vormittag- und Nachmittagsstunden.
Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8, 4. Etage.

Ein fleißiges an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht für den ganzen Tag Aufwartung.
Näheres Erdmannstraße 7 im Hofe 1 Treppe.

Eine Frau sucht Aufwartungen in den Frühstunden. Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstr. 1 im Hausstande.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen Aufwartung. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen einige Aufwartung oder für den ganzen Tag. Kochs Hof, Reichstr., Bürstengesch.

Eine alleinstehende Person sucht Aufwartung, wo möglich für den ganzen Tag. Näheres Alexanderstraße 1, hohes Part. rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einige Aufwartungen. Tauscher Straße Nr. 21 im Hofe rechts parterre.

Eine Aenne sucht Dienst, zu erfragen Kleinschocher, Rüder's Haus.

Zur bevorstehenden Messe wird ein geräumiges helles Gewölbe möglichst auf dem Brühl oder dessen Nähe zu mietzen gesucht. Offerten unter Chiffre H. No. 24 bittet man an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Gesucht wird sofort in guter Lage ein kleines Gewölbe für einen sehr saubern Artikel. Adressen mit Angabe des Preises und der Lage bittet man unter A. K. 7. bei Herrn Gustav Rus, Mauricianum niederzulegen.

Geschäftslocal-Gesuch.

Eine geräumige 1. Etage mit gutem Ausgang wird zu Johann 1867 zu mietzen gesucht.
Offerten mit Angabe des Preises werden H. # 25 durch die Exped. d. Blattes erbeten.

Restauration-Gesuch.

Zur Errichtung einer bayerischen Bierstube wird von einem zahlungsfähigen Mann ein passendes Local gesucht. Adressen bittet man Bosenstraße Nr. 14, Restauration, niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis 1. oder 2. Etage von 4-5 Zimmern und Zubehör, möglichst mit Garten, in der westlichen innern Vorstadt, an der Promenade oder nahe bei der Post. Preis 200-225 fl . Adressen unter G. E. 40. werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Gesucht

wird von ein Paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, zu Neujahr ein Logis im Preise von 50-56 fl .
Adressen niederzulegen Quersstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Ein Familienlogis in der Zeißer oder Johannsvorstadt im Preise von 60-100 fl pr. Jahr wird zu mietzen gesucht und sind Adressen unter M. O. # 1 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis von 2 bis 3 Stuben in guter Lage 1 oder 2 Treppen oder in einer lebhaften Vorstadt im Parterre wird von anständigen Leuten zu Ostern zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben Nicolaisstraße Nr. 10 im Gewölbe links.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 30-40 fl per 1. Dec. von einem kinderlosen Ehepaar. Adressen bittet man im Geschäft Kanstädter Steinweg Nr. 3 niederzulegen.

Gesucht wird eine Wohnung, unmeublirt, von 2-3 Zimmern, Bedientengelaß, so wie Stallung für 1 Pferd und Wagenremise, spätestens zum 15. d. Mts. zu beziehen. Hierauf Reflectirende wollen Adressen sub B. 23 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen mit Bett für einen Herrn (Preis ca. 24 fl).
Adressen sub A. V. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hübsch meublirtes Garçonlogis in der Westvorstadt wird von einem jungen Kaufmann zu mietzen gesucht.
Adressen beliebe man unter C. O. mit Angabe des Preises bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Gesucht werden zwei unmeublirte Stuben mit einer Kammer. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter S. H. # 4. niederzulegen.

Stube mit Schlafstube, Morgenseite, in der Nähe der Untervorstadt wird bei gebildeter Familie gesucht. Adressen unter M. P. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auf sofort wird ein schön meublirtes Zimmer nebst Cabinet in der Nähe vom Brühl zu mietzen gesucht.
Gef. Offerten nimmt die Expedition d. Blattes unter N. O. 5 entgegen.

Gesucht

wird von einer anständigen jungen Dame eine unmeublirte Stube mit Kammer. Adressen mit Preisangabe bittet man unter R. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen eine Schlafstelle möglichst innere Stadt und bittet Adressen in der Expedition d. Blattes unter A. A. # 5 niederzulegen.

Einen freien Platz,

welcher sich sehr gut als Zimmerplatz oder für andere Zwecke, auch für solche, zu denen der Gebrauch des fließenden Wassers nöthig ist, eignet, hat mit oder ohne Wohnung zu vermietzen

Friedrich Voigt, Flossplatz Nr. 24.

Ein Garten

am Flossplatz, worin sich jetzt ein photographisches Atelier befindet, nebst Wohnung hat zu vermietzen

Friedrich Voigt, Flossplatz Nr. 24.

Mietstätten

und Kuchencale, welche jetzt für die Sutfabrikation eingerichtet, zusammen circa 400 □ Ellen Fläche enthalten, hat der Unterzeichnete im Ganzen oder getheilt zu vermieten. — Es befindet sich an der Wohnung nach der Steape zu ein Verkauflocal. — Wenn es gewünscht oder nöthig wäre, könnten weitere Locale im Grundriss beschafft werden, auch solche unmittelbar am fließenden Wasser.

Friedrich Voigt, Flogplatz Nr. 24.

Zu vermieten ist vom 1. Januar 1867 ab 1 Niederlage für Buchhändler Königsstr. 5. Näheres daselbst 3 Treppen.

Eine helle trockne Parterre-Niederlage, besonders für Buchhändler geeignet, ist auf Weihnachten oder auch schon früher zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 8.

Die im Hause Nr. 17 der Nürnberg. Straße parterre belegenen zusammenhängenden Gewölbe mit Entresol beabsichtige ich von Neujahr ab zu vermieten. Dieselben sind mit Spiegelscheiben versehen und eignen sich vortheilhaft zu Anlage einer noblen Bierwirtschaft, die gewiß in diesem Stadttheile am Platze ist. Näheres bei Rob. Bauer, Maurerstr., Nürnberg. Straße Nr. 1.

Ein Geschäftslocal, bestehend aus 7 Piecen, ist Thomaskirchhof Nr. 20, 1. Etage zu vermieten und Näheres daselbst zu erfahren.

Das ausgezeichnet schöne Parterre, näher beschrieben auf Seite 6784, Spalte 1 von oben das 4. Inserat im Tageblatt vom 7. ds. Mts., eignet sich seiner vorzüglichen Lage wegen auch für ein Pianoforte- oder Menbles-Magazin etc. und wird um gef. Brochung gebeten.

Lindenstraße Nr. 5

ist das freundliche Parterre vorn heraus, welches sich vermöge s. Lage und Beschaffenheit, namentlich Trockenheit, für Buchhandlung eignet, auch z. B. als solche benutzt ist, überhaupt für Comptoir, Victualienhandel etc. paßt, von Weihnachten d. J. oder Ostern n. J. ab für den jährlichen Miethzins von 100 fl mit oder ohne gegenw. Einrichtung anderweit zu vermieten.

Näheres urch Rechts. N. Thon daselbst 1. Etage.

Elsterstraße Nr. 18. Eine geräumige 2. Etage, 6 Stuben, Kammern, Küche und Wirthschaftsräume, mit Gas- und Wasserleitung versehen, comfortabel eingerichtet, sofort oder später zu beziehen, für den Miethzins pro anno 280 fl ; auch kann auf Verlangen Dienerschaft und Stollung dazu gegeben werden.

Das Nähere durch G. Förster, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche 3. Etage, vier Stuben, 4 Kammern und Zubehör, mit Wasserleitung versehen, an anständige Leute. Näheres Promenadenstraße Nr. 7 parterre.

Für Neujahr oder Ostern 1867 habe ich Nürnberg. Str. 17 einige fein tapetirte Etagen, welche mit Parquet, Gas und Wasserleitung, Watercloset, Erker mit Spiegelscheiben versehen sind und je aus 6 Zimmern, Salon, Vorzimmer, Küche und sonstigen Nebenpiecen bestehen, zu vermieten. Auch hat jede Etage ihr Badezimmer. Näheres bei Robert Bauer, Nürnberger Straße 1.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Logis, Preis 116 fl , und eins zu Weihnachten, Preis 75 fl .

Das Nähere Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Für Ostern 1867 ist Nürnberg. Str. Nr. 1 ein feines Logis mit Wasserl. und Waterclof. versehen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonst. Nebenpiecen in 3. Etage s. d. Preis von 190 fl incl. Entschädigung s. Wasserleit. u. Treppenbeleuchtung zu vermieten. Näheres bei Rob. Bauer, Maurerstr., Nürnberg. Straße 1.

Zu vermieten ist ein Logis für 65 fl
Fürberstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis Reichsstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Ein kleines helles Ho'logis, für Leute ohne Kinder passend, ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein mittleres Logis, Preis 66 fl , ist von jetzt oder Weihnachten zu vermieten. Gr. Windmühlenstraße 2, 1 Tr. zu erfragen.

Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör 400 fl , eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör 220 fl , eine 3. Etage von 5 Stuben, 1 Salon 220 fl nahe der Synagoge, eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör 550 fl , eine 3. Etage desgleichen 350 fl an der Promenade sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten und sofort oder per 1. Jan. 67 zu beziehen ist ein Familienlogis, Preis 50 fl , Eisenstraße Nr. 5.

Ein sehr angenehmes,

sonniges hohes Parterrelogis von Salon und 6 großen zum Theil parquettirten Zimmern und allem Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung, auch Garten mit prächtiger Colonnade ist zu billigem Preis zu vermieten. Die Besichtigung kann zu jeder Zeit erfolgen durch den Hausmann Promenadenstraße Nr. 16.

Von Neujahr ab ist die 2. Etage in Nr. 23 der Petersstraße zu vermieten. Näheres darüber daselbst von 2-3 Uhr Nachmittags.

Weststraße 28 ein Logis in 2. Etage, 3 Stuben, 2 Alkoven, freundlich und hell, mit Wasserleitung versehen, à 125 fl , wenn gewünscht mit Garten, Ostern beziehbar. 1. Etage Näheres.

Carlstraße Nr. 5, 4 Tr. ist ein Logis für 120 fl mit Wasserleitung sogleich oder Weihnachten vermietbar.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in 1. Etage zum Preise von 64 fl jährlichen Miethzins und zu Weihnachten oder auch wenn erwünscht zeitiger Windmühlenstraße 29. E. Brauer.

Ein Familienlogis 3. Etage

Preis 80 fl u. eine kleine Werkstatt im Souterrain sofort oder später zu vermieten Schäfferstraße 13, I.

Zu vermieten ist ein Logis, schön, für ein paar einzelne Leute und kann gleich bezogen werden, 2. Etage vorn heraus, zu 75 fl Neumarkt Nr. 36.

Von Weihnachten ab sind 2 Parterre-Logis zu vermieten, eins zu 70 u. eins zu 160 fl . Näheres Salomonstr. 5, 1 Tr. links.

Zu vermieten

Lindenstraße Nr. 4 ist von Weihnachten ab die erste Etage. Beim Besitzer zu erfragen.

Vermietung: ein freundlich Hof-Logis an stille Leute, Marienvorstadt, Weihnachten beziehbar. Adressen unter C. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist sofort oder später an eine anständige Person ein Logis (Preis 30 fl).

Näheres Windmühlenstraße Nr. 30 im Gewölbe.

Zu vermieten und Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis für 18 fl Lindenau, Apostelstraße Nr. 15.

Mehrere Logis sind zu vermieten und gleich zu beziehen Stöckerstr. untern Theils Nr. 149.

Zu vermieten sind in dem Hause der Frau Kollmann Münzgasse Nr. 18 zwei heizbare unmeublirte Stuben. Näheres Münchner Bierhalle.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube sofort oder später, auch können einige Herren einen billigen kräftigen Mittagstisch haben. Zu erfragen lange Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit oder ohne Schlafstube Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine feine meublirte Stube, sofort beziehbar, Frankfurter Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer Gerberstraße 10 im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort an 1 oder 2 anständige Herren eine schöne 2fenstrige Stube Zeiser Straße 16, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Weststraße 24, 2. Etage links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren (separat), mit Saal- und Hausschlüssel, 1 Tr. hoch Gerberstraße Nr. 18. Auch sind daselbst 2 schöne trockene Niederlagen billig zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist in angenehmer Lage in einer der neuern innern Vorstädte ein schönes dreifenstriges Zimmer mit zweifenstr. Nebenpiece, passend für einen Arzt, Advocaten od. dergl. Adressen niederz. oder Näheres zu erst. im Seifengew. v. D o s s, Thomasz.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit oder ohne Schlafstube Lessingstraße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer Duerstraße Nr. 6, 4. Etage links.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit oder ohne Schlafstube große Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet Leibnizstraße Nr. 4, 3. Etage.

mi
E
ver
sepe
fen
Stu
W
E
dige
E
Herr
Nr.
E
2
E
fenste
Zu
fort
E
für
L
Stube
E
zu
E
stelle
E
schlüssel
E
stelle
Off
3
Off
Off
und
Off
Haus-
See
Bil
und
Herr
Lagerbier
Resta
Herr
und
Wor
Herr
Geschäft
NB.

Eine gut meublirte Erkerstube nebst Schlafzimmer mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herrn billig zu vermieten Grimma'sche Str. Nr. 2, 3. Et., vis à vis d. Raschmarkt.

An einen Herrn oder gebildete Dame ist eine fein meublirte Stube zu vermieten Erdmannstr. 2, beim Hausm. zu erfragen.

Eine freundliche Stube ist mit oder ohne Meubel zu vermieten Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Ein gr. Garçonlogis unter eigenem Verschluss steht sofort zu vermieten Duerstraße Nr. 2 parterre.

Eine freundlich meublirte, heizbare Stube und Kammer, ganz separat mit Hausschlüssel, passend für 2 Damen, ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Ein recht freundliches Erkerzimmer (mit Doppelfenster) ist sofort zu beziehen Katharinenstraße Nr. 27, 2. Et.

Kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe ist eine gut meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel sofort oder später zu verm.

Eine meublirte Stube mit Kammer vorn heraus, meßfrei, auf Wunsch mit Instrument, ist sogleich oder später zu vermieten Brühl Nr. 52, im Tiger 4. Etage.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist an Herren oder anständige Damen als Schlafstelle zu vermieten Brühl 52, 4. Etage.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel hohe Straße Nr. 36, vorn heraus parterre rechts, an der Zeitzer Str. gelegen.

Eine gesunde freundliche Stube ist zu vermieten für 1 oder 2 Herren Reichstraße, Kochs Hof 4 Treppen.

Eine hübsch meubl. Stube u. Schlafstube mit 2 Betten, Winterfenster u. Hausschl. bill. zu verm. Dörrienstr. 3, 4 Tr., nicht Dach.

Zwei kleine heizb. Stübchen, getrennt oder zusammen, sind sofort zu verm. u. zu beziehen Schlossgasse Nr. 2, 4 Treppen.

Ein großes Zimmer, mit Gas erleuchtet, steht zur Verfügung für kleine Gesellschaften im Hotel zum Kronprinz.

Leßingstraße Nr. 11 Garçonlogis: große sehr schön meublirte Stube mit Schlafstube sogleich oder später vermietbar 4. Et. links.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an Herren oder Damen zu vermieten Thomasgäßchen 10, 3 Treppen.

Eine heizbare, freundliche Stube ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Sternwartenstraße 18b, 3. Etage rechts.

Eine Schlafstelle für einen Herrn, separater Eingang u. Hausschlüssel, Kuchengartengasse Nr. 128 in Reudnitz.

Ein anständiges Mädchen, welche ihr Bett hat, findet Schlafstelle Brühl Nr. 72, 2 Treppen rechts.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind in einer fein meublirten Stube 2 Schlafstellen Karolinenstraße Nr. 14 rechts parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Erdmannstraße 8 im Hinterhaus parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder Mädchen, Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 6, 3 Tr.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren mit Haus- und Saalschlüssel N. Gasse (Reichels Garten) Nr. 4, 3 Tr.

Sedez-Club. Gesellschaftsabend Sonnabend den 10. Novbr. im COLOSSEUM. Anfang 7 Uhr.

Billets sind zu haben für Mitglieder und deren Gäste bei Herrn Prager im Colosseum. NB. Möglichst z.

PRAGERS BIER-TUNNEL. Heute Abend Freiconcert (Messing-Septett), wobei ich Kartoffelpuffer, vorzügliches Biberst Bitterbier, ff. Bayerisch und Lagerbier empfehle.

Restaurations zum goldnen Herz große Fleischergasse Nr. 29. Heute Abend Frei-Concert. NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff.

Restaurations und Billard von O. Lango, große Fleischergasse Nr. 24. Heute Abend 1/28 Uhr humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von E. Oberländer und Fräul. Alwine und Clara Oberländer. Entrée 1 1/2 ₰. ff. Bayerisch, feines Lagerbier empfiehlt d. O.

Stadt Leipzig in Reudnitz. Morgen Sonnabend musikalisch-declamatorische Vorträge von der Gesellschaft Wehrmann, Rolke etc. Hierzu (so wie jeden Sonnabend) Schlachtfest, reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, Saal so wie separate Zimmer für Gesellschaften, Biere lassen nichts zu wünschen übrig.

NB. Sonntag Speckkuchen, Montag Schweinsknochen mit Klößen zc. Louis Platte.

Offen sind 2 Schlafstellen in einem heizbaren Zimmer, und eine, welche mit geheizt wird, Petersstr. 40, Tr. C 3 Tr. rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle an einen soliden Herrn. Zu erfragen Braustraße Nr. 6b in der Restauration.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, nach Verlangen mit Kost, Moritzstraße 12, 1 Tr. vorn heraus bei Mäke.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage beim Schuhmacher.

Offen sind einige recht freundliche, heizbare Schlafstellen für anständige Herren Peterssteinweg 50 B, 4. Etage.

Regelbahn.

Meine neu eingerichtete Bahn ist für die Abende Mittwoch und Donnerstag frei geworden. J. A. Starke, Weststraße 53.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute Freitag Stunde Mittelstraße Nr. 9.

Hotel de Saxe.

Eingang in der Klostersgasse. Singspiel-Halle (Salon varié) **Grande Soirée élégante.** Ohne Tabakrauch.

- Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 ₰. Programm.
- 1) Impromptu, Polka von Schulhoff, Herr Klahre.
 - 2) Ariette aus „der Freischütz“, Fr. Tralle.
 - 3) Isaac Stern, komische Scene, Herr Herrmann.
 - 4) D weine nicht, Lied von Rücken, Fr. Grahn.
 - 5) Coquettirlied aus „Eine leichte Person“ Fr. Bräning.
 - 6) Variationen von E. M. v. Weber, Herr Klahre.
 - 7) Der gute Rath, Lied von Hölzel, Fr. Poll.
 - 8) Parodie auf „Scheiden u. Leiden“ von Truhn, Hr. Herrmann.
 - 9) Recitativ u. Arie aus „Fidelio“ von Beethoven, Fr. Grahn.
 - 10) Erste Gastrolle des Fräulein Beilchendust oder Theatralische Studien einer Soubrette, Fr. Bräning.
 - 11) Auf Verlangen: Polka von Wallace, Herr Klahre.
 - 12) Couplet aus der Parodie über „Faust“ v. Gounod, Fr. Poll.
 - 13) Arie aus „Semiramis“ von Bellini, Fr. Grahn.
 - 14) Die vier Jahreszeiten, komische Scene u. Duett, Fr. Bräning, Herr Herrmann.

O. Krahl, Stadtkoch,

Burgstrasse No. 21. Mittag 8: Einlaufsuppe, saurer Rinderbraten mit Klößen, geb. Leber mit Sauerkraut, Fricassé von Huhn, Hasenbraten, Wiener Klops, Griespudding mit Crème. Abends: Schweinsknochen mit Klößen.

Gute Quelle, Brühl 22, 1. Etage.

Heute Thüringer Bratwürste mit Sauerkraut zc. empfiehlt A. Grun.

Restaurations zum goldnen Herz große Fleischergasse Nr. 29. Heute Abend Frei-Concert. NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff.

PRAGERS BIER-TUNNEL.

Heute Abend Freiconcert (Messing-Septett), wobei ich Kartoffelpuffer, vorzügliches Biberst Bitterbier, ff. Bayerisch und Lagerbier empfehle.

Restaurations zum goldnen Herz große Fleischergasse Nr. 29. Heute Abend Frei-Concert. NB. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier ff.

Restaurations und Billard von O. Lango, große Fleischergasse Nr. 24. Heute Abend 1/28 Uhr humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von E. Oberländer und Fräul. Alwine und Clara Oberländer. Entrée 1 1/2 ₰. ff. Bayerisch, feines Lagerbier empfiehlt d. O.

Stadt Leipzig in Reudnitz.

Morgen Sonnabend musikalisch-declamatorische Vorträge von der Gesellschaft Wehrmann, Rolke etc. Hierzu (so wie jeden Sonnabend) Schlachtfest, reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, Saal so wie separate Zimmer für Gesellschaften, Biere lassen nichts zu wünschen übrig.

NB. Sonntag Speckkuchen, Montag Schweinsknochen mit Klößen zc. Louis Platte.

Teil
Basser-
ligem
it er-
der
von
loven,
wenn
mit
Preise
auch
er.
oder
anzelne
s, zu
eins
links.
die
Ra-
n der
indige
Fami-
49.
n an n
oder
tag-
ohne
zieh-
pe.
n eine
ublirte
Saal-
find
e mit
neuern
senst.
ressen
masg.
ffstube
ts.
mmer
ts.
Schlaf-
t oder

Turnvater Jahn's Haus.

Einladung.

Es werden alle gemüthlichen Leipziger zu dem am 11. d. Mts. zu Freiburg a. d. U. stattfindenden Friedensfeste, welche sich in den Vorjahren in dem schönen Freiburg sonntäglich ergötzt und amüßirt haben, als gute Sachsen feierlichst eingeladen. Hoffentlich fehlt auch die „Tafelrunde“ (Schützenhaus) nicht. Also auf! Loosung: Karpfen und Entenbraten, Felbgeschrei: ff. Schweigenberger und Champagner.

Tonhalle, Neureudnitz. Kirmes und Ballmusik.

Montag den 12. November

Dabei wird mit Hasen- und Gänsebraten, Karpfen, ff. Kaffee und Kuchen, Wein, Bier ff. bestens aufwarten **W. Block.**

Für heute Abend empfehle ich meine Kegelbahn zur allgemeinen Benutzung.

Bayerisch und Vereinsbier ff. (morgen Schweinsknochen) wozu ergebenst einladet **Ernst Vettors.**
NB. Dem geehrten Herrn, der neulich nach meiner Bahn fragte, diene zur Nachricht, daß selbige Donnerstag besetzt ist. **D. D.**

Café Restaurant zur Tulpe

in Herrn Fürst's Haus, Schützenstraße Nr. 15/16, empfiehlt bei reichhaltigem Frühstück und ausgewählter Abendkarte ein ff. Glas echt Bayerisch und Lagerbier in und außer dem Hause.

Restauration zur Centralhalle.

Für heute Abend empfiehlt Mockturtel-Suppe

Julius Jäger.

Mockturtel-Suppe

empfehlen zu heute Abend

Louis Gerth, Windmühlenstraße Nr. 13.

Heute Abend Mockturtel-Suppe empfiehlt **C. Haring**, Gainsstraße Nr. 14.

Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute Mockturtel-Suppe und Karpfen polnisch, so wie Borna'sches Lager- und echt Zerbstes Bitterbier, wozu ergebenst einladet **Eduard Born**, Stadtkoch.

Rohe Kartoffelköße nebst gespicktem Rinderbraten empfiehlt für heute Abend **J. G. Seidel**, Brühl 41, neben der Georgenhalle.

Mockturtel-Suppe

empfehlen zu heute Abend

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.
NB. Vereinsbier extra fein.

Stadt Gotha, grosse Fleischergasse 21.

Mockturtel-Suppe so wie vorzügliches Bayerisches u. Lagerbier empfiehlt heute Abend ergebenst **F. G. Müller.**

Zum schwarzen Bret. Heute Abend Karpfen polnisch mit Dampfartoffeln und Gänsebraten mit kleinrussischen Werenik's, wozu freundlichst einladet **L. Stephan.**

Mittagstisch à 4 Ngr. empfiehlt **Carl Rohde**, Klostersgasse 4.

Die Restauration im Universitätskeller, Bitterstrasse No. 43,

empfehlen

Leitmeritzer Versandt-Bier . . . à 2½ Ngr.

do. Sommer-Lagerbier à 2 =

Bayerisch Sommer-Lagerbier . à 2½ =

aus der Brauerei des Herrn **Georg Pechorr** in München.

Gleichzeitig erlaube ich mir heute zu Schweinsknochen einzuladen. Ergebenst

C. F. Schatz.

Die Restauration der Gräfl. Thun'schen Brauerei Bodenbach,

Neukirchhof Nr. 41,

empfehlen

Neukirchhof Nr. 41,

ff. Böhmisches Lagerbier à Seidel 18 Pf.,

diverse warme und kalte Speisen, stets frische echte Wiener Würstel von A. Erthal in Wien.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Schlachtfest. Bier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Wegold** vormals **W. Scholze**, Ransbäcker Steinweg 13. (NB. Weiskensler Lagerbier ff.)

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 313.]

9. November 1866.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.

C. F. Müller.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Lezter Sellar**, Wiesenstraße 12.
Heute Schlachtfest bei **J. G. Jacob**, Petersstraße, goldener Arm.

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlte heute Abend die Restauration von

Schöne, sonst **C. F. Näther**, Petersstraße 22.

Dabei echt Bayerisch à Seidel 2 Ngr., so wie feinstes Lagerbier.

Kaiser von Oesterreich Nicolaisstraße Nr. 41.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

F. Eichler.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Bayerisch „Henninger“ und **Bereins-Lagerbier** sehr schön.
Zwei Marmor-Bahnen.
Italienischer Garten, Lessingstraße Nr. 12.

Blauenscher Platz Nr. 1. Restauration von Franz Bernocke.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ganz ergebenst ein. Das Lagerbier ist ausgezeichnet, dem Bayerischen gleich. — Für eine geschlossene Gesellschaft von 20 bis 24 Personen auf einige Tage frei.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen, Bier famos, wozu ergebenst einladet
G. Sanger, Duerstraße Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut
bei **C. Mahn** im großen Blumenberge.

Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.
NB. Lager- und Bayerisch Bier, Gose ff.

Braunes Roß. Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **J. G. Peter**.

Heute Abend Schweinsknochen

bei **Ernst Schulze** (Klapla), Klostergasse Nr. 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt **Adolph Schröter**,
Hospitalstraße Nr. 38. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Restauration und Café Königsplatz Nr. 18.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ganz vorzüglich. Jeden Morgen frische Bouillon.

H. Helke.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus vis à vis der Post,

empfehlte heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute zu Schweinsknochen mit Klößen so wie morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Robert Strötzel, Kirchstraße 4.

Zills Tunnel. Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speck- u. Zwiebelfuchen**,
wozu ergebenst einladet

Franz Müller.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckfuchen**, Bier, Bouillon fein bei **Carl Fischer**,
Neumarkt 29.

Mittagstisch gut und kräftig à 3 Ngr.
Bocher, Schloßgasse Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
August Stroller, Burgstraße Nr. 16.

Burgkeller.

Heute großes Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Wellfleisch.
Abends Freiconcert.



Schlachtfest.

Heute früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische
Wurst empfiehlt

G. Stiefinger, Post-Restaurations.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
F. Müllig, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

UNIVERSITÄTS-KELLER

Heute
Schweinsknöchel.

C. F. SCHATZ.

Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr an warm beim
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

2 Thaler Belohnung.

Am 31. October a. c. ist auf der Reise von Dresden nach
Wurzen im Eisenbahnwagen 2. Classe Nr. 317 des Nachmittags-
zuges ein grünlebernes Jagdetui mit 42 Patronen liegen geblieben
und wird der ehrliche Finder desselben ersucht, solches unter Er-
hebung obiger Belohnung entweder an Herrn Kaufmann Ed.
Scheumann in Leipzig oder an Herrn Kaufmann Oscar
Feilgenhauer in Dresden abzugeben.

Verloren gegangen ist ein neusilbernes Hundehalsband mit
Steuerzeichen 1405. Gegen Bel. abzug. Zeitzer Str. 16, 4 Tr.

Verloren wurde von der Ritterstraße bei den Bahnhöfen
vorbei nach Tscharmanns Haus ein schwarzgestrichter Schleier. Gegen
Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 33 parterre.

Verloren wurden 2 kleinere Schlüssel, einzeln, von der Cen-
tralstraße zur Rossstraße und zurück. Gegen gutes Douceur ab-
zugeben bei D. Wagenknecht, Centralhalle.

Verloren oder abhanden gekommen am Sonntag den 4. dS.
ein goldner Siegelring, an der einen Seite schon etwas schwächer,
im geschweiften Wappenschild mit glattem schwarzem Steine (Dnyr)
von zwei weißen Aederchen durchzogen. Gegen gute Belohnung
abzugeben Königsplatz Nr. 11 parterre rechts.

Verloren wurde vorgestern Abend ein Schlüssel auf dem Wege
Sternwartenstraße um die Promenade bis Dresdner Bahnhof, von
da zurück die Grimma'sche Straße bis zur Centralhalle.

Abzugeben gegen Belohnung gr. Fleischergasse Nr. 20, goldnes
Schiff im Hofe rechts 3 Treppen.

Verloren wurde am Dienstag Abend zwischen 4 und 5 Uhr
ein blaueidenes Geldtäschchen mit 1 1/2 14 1/2 Inhalt. Abzugeben
gegen Dank und Belohnung Dresdner Straße 23 b. Hausmann.

Verloren wurde ein goldener Ohrring. Abzugeben gegen
angemessene Belohnung hohe Straße 13, 2 Tr., Frau v. Welsch.

Verloren wurde eine schwarze Ohrglocke. Gegen Belohnung
abzugeben Blumengasse Nr. 4, 2. Etage rechts.

Verloren wurde am Sonntag den 4. in Knauthain ein
Bisam-Pelztragen mit braunem Futter. Der ehrliche Finder wird
gebeten, denselben gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben bei Herrn
Restaurateur G. S. Wein am Waageplatz.

Verloren wurde Sonntag früh in der Paulinerkirche ein
Schlüssel. Dem ehrl. Finder eine Belohn. Tauch. Str. 16, S. 3 Et.

Ein Notizbuch

ist Dienstag Abend verloren von Reudnitz bis Schönfeld. Gegen
Belohnung abzugeben in der Restauration zum Bergschlößchen.

Mittwoch Abend wurde von einem armen Fuhrmannsknechte
ein Sack mit Planen von der Weststraße durch die Promenaden-
straße in die Elsterstraße verloren.

Da derselbe es ersetzen muß, so wird herzlich gebeten, gegen
Dank und Belohnung bei Madame Richter, Promenadenstraße,
Webers Restauration, abzugeben.

Ein Salz-Bag in grauem Futteral ist verloren worden. Gegen
Belohnung abzugeben in der goldnen Krone beim Hausknecht.

Auf dem Wege von der Centralhalle nach Kochs Hof wurde
am Mittwoch Abend ein Bisamtragen verloren. Es wird gebeten,
denselben Reichstr. 47, 3. Et. gegen gute Belohnung abzugeben.

Handschuhe wurden gestern verloren. Gegen Belohnung abzu-
geben Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Auf dem Thomaskirchhof wurde ein Portemonnaie mit 1 Thlr.
13 Ngr. verloren. Abzug. gegen 15 1/2 Belohn. Goethestr. 5, 2 Tr.

Den am Montage in Dresden durch den
Dienstmann Nr. 40
verwechselten Plaid bittet man gefäll. umzutauschen
Dresdner Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich ein dunkler Affenpinscher mit gelber
Abzeichnung, versehen mit Maulkorb und Halsband. Gegen Be-
lohnung abzugeben Antonstraße Nr. 20 parterre.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen C. Zehner For-
derungen zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, werden er-
sucht, dies innerhalb acht Tagen im Salzgäßchen Nr. 2 zu thun.

Ritterstraße Nr. 34, L

Nur hierdurch ersuche ich Diejenigen, welche mir vor einem
Monate Leihhauscheine, Kleidungsstücke, Betten und sonstige Ge-
genstände verkauft, selbige

bis zum 15. d. M.

retour zu kaufen oder zu prolongiren, widrigenfalls ich selbige
verkaufen würde.

C. K. 50. Logis-Gesuch betr. Brief abhanden gekommen,
bitte um nochmal. Offerte unter C. K. 50. in der Exped. d. Bl.

Der Wahrheit die Ehre.

Die Frau eines meiner Tagelöhner litt seit einem Jahre
an einer 6 Zoll langen Flechte am Halse, die ihr die
schrecklichsten Schmerzen verursachte und sie von vielen
Arbeiten abhielt. Hiesige Aerzte behandelten sie wochen-
lang erfolglos; hingegen hat sie die Anwendung der **Uni-
versal-Selbe** des Herrn J. Oschinsky in Breslau
in zehn Tagen von ihrem Uebel befreit, was ich der
Wahrheit gemäss attestire.

Einer Dame, die **heftige Gliederschmerzen** in
den Händen und vollständig verkrümmte Finger hatte,
habe ich dieselbe **Oschinskysche Gesundheits-
und Universal-Selbe** *) recommandirt und hat sie
dieser hoffnungslosen Patientin vortreffliche Dienste ge-
leistet, indem sie ihre Schmerzen verloren und ihre Finger
wieder gerade geworden sind.

Zalesie, den 29. September 1865, Koniner Kreis,
Königreich Polen.

C. Crusius, Gutsbesitzer.

*) J. Oschinsky's Gesundheits- und Universalseife in
Original-Kruken à 10 Neugr. nur allein echt
bei Theodor Pätzmann in Leipzig, Neumarkt und
Schillerstrasse.

Wer ein vorzügliches Glas Bier trinken will, bemühe sich nach
Altschönfeld bei Herrn Quaasdorf.

Ich, ein Erfurter Wirth, kann nicht unterlassen, dies zur
Oeffentlichkeit zu bringen, da ich bloß da das schönste Bier trank.

Marie!

Gestern zwischen 11—12 begegnet an der Schillerstraße. Ist
Annäherung wieder möglich, dann erwarte Dich heute Abend 7 Uhr
an der Post. Wenn Wohnung bekannt, würde direct geschrieben
haben.

Wie schmerzlich Ihr Angedenken;
Wie theuers mir blieb u. s. w.

Fräulein Marie S. heute Abend 8 Uhr am Postgebäude,
Vorderseite, einzustellen.

Meinem hochedelen Verehrer Herrn Herrmann
Pätzsch gratulirt zum 25. Geburtstag
Die zur Verfügung stehende Bowle, welche
nicht von Stroh ist in Nr. 6 i. d. A.....e.

Unserm Freund Herrn Herrmann Börsch zu seinem 1/4hun-
dertsten Wiegenfeste ein weit erschallendes Hoch, daß die Fässer
und Gläser im Keller zittern!

Ei herrjeses ne, noch en Schäl'chen Hesen.

Unserm Freund und früheren Collegen zu seinem 25. Geburtst-
tage ein donnerndes Vivat, daß ihm sämmtliche Schieferdächer ehr-
erbietigt ihr Compliment machen:

Die zugereisten Schieferbeder aus Neu-Seeland.

Sächsischer Militair-Hülfsverein.

Es sind in letzterer Zeit zahlreiche Besuche von entlassenen Kriegsreservisten und beurlaubten Soldaten um Unterstützung und Beschäftigung bei uns eingegangen. Wir haben ihnen unsere Fürsorge nach Kräften angedeihen lassen und werden dies auch ferner gern thun. Geldunterstützungen reichen dazu freilich nicht aus, sondern es handelt sich hauptsächlich um lohnende Beschäftigung für diese zum Theil halbinvaliden Leute. Wir bitten nun alle diejenigen unserer geehrten Mitbürger, welche in der Lage sind, einen oder den andern derselben als Aufseher, Schreiber, Markthelfer, Hausmann, Diener oder dergleichen anzustellen, uns baldgef. davon in Kenntniß zu setzen. Mehrfach ergangene Anfragen zu erledigen, gestatten wir uns hierbei zu erwähnen, daß wir den noch an ihren Wunden darniederliegenden Soldaten, wie seither, auch in Zukunft unsere Beihülfe gewähren werden, wengleich die Thätigkeit unseres Vereins in Gemeinschaft mit dem Central-Militair-Hülfsverein in Dresden, insbesondere den Hinterlassenen der Gefallenen und den Invaliden der Armee gewidmet ist. Möchten unsere wohlthätigen Bestrebungen auch ferner Theilnahme und Mitwirkung menschenfreundlicher Herzen finden.

Das Comité des Sächsischen Militair-Hülfs-Vereins.

Bernhard Kell, d. B. Vorsitzender.

Aufruf!

Um auch heute unsern auf dem Dresdner Bahnhofe eintreffenden braven Landeskindern einen ihrer würdigen und angenehmen Empfang zu bereiten, haben sich nachstehende Herren bereit erklärt, Beiträge an Geld, Cigarren und Erfrischungen aller Art entgegenzunehmen.

Wilhelm Felsche, Café français; Ernst Einsiedel, Steinmetzmeister, Mittelstraße 21; Maurermeister Siegel, Centralstraße 11; Maurermeister Stell, Weststraße 43; Zimmermeister Stell, Fregestraße 7; Wilm. Bergmann, Hotel Stadt Hamburg, und Expedition des Tageblattes.

Einladung zur Generalversammlung der Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militairs

Freitag den 16. November im kleinen Saale der Centralhalle.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Rechnungsabchlusses pro 1865 und Justification desselben.
- 2) Vortrag der Cassenverhältnisse bis ultimo September 1866.
- 3) Wahl eines Directorial- und 4 Ausschußmitglieder an Stelle der ausscheidenden Kameraden Bammes, Berger, Flügel, Hübsch und des verstorbenen Apitzsch. Die Ausscheidenden sind sofort wieder wählbar.

Etwaige Anträge sind nach §. 3 des Statuts 8 Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei dem Vorstände einzureichen. Die in der Generalversammlung Erscheinenden haben sich durch Vorzeigung des Mitgliedsbuches zu legitimiren.

Leipzig, am 8. November 1866.

Einlaß $\frac{1}{2}$ 8, die Tagesordnung Punct 8 Uhr.

Der Vorstand.

Fr. Nestler, d. B. Vorsteher.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend präcis 8 Uhr öffentliche Sitzung im Parterresaal der Buchhändlerbörse.

Tagesordnung: Herr Gretsche: Die Steinkohlen in naturhistorischer und technischer Beziehung. — Verbesserte Briefwaage. — Taschewaagen mit Federkraft. — Bettelhaken. — Feldschmiede. — Kochapparat mit Petroleum. — Patentfork. — Lichtschirm. — Zündnadelfeuerzeug u. c.

Das Directorium.

Volkswirtschaftlicher Club des K. V.

Freitag den 9. Novbr. präcis 8 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Conzen.

Der Vorstand.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Chorprobe und Billet-Ausgabe zu der am 13. November stattfindenden Abendunterhaltung.

Wo eigentlich wohnt der statutar. Vorstand (3 Pers.) des Leuznauer Steinkohlenbauvereins? 1 Actionair.

Andante - Allegro.

Heute Freitag im Vereinslocal

Hôtel de Pologne

Abends 8 Uhr.

Um allseitiges Erscheinen wird gebeten.

Der Gesellschaftsabend zum Besten sächsischer verwundeter und kranker Soldaten findet bestimmt nächsten Sonntag statt.

Der Vorstand.

G.-V. Liederkreis. Heute Abend 8 Uhr Uebung i. d. Wartburg, recht pünctl. Erscheinen d. Mitgl. sowie der neu angemeldeten Herren erwartet D. B.

Gesangverein Amicitia.

Sonnabend den 10. November Uebungsstunde im gewöhnlichen Local. D. B.

Bei meiner Abreise von Leipzig, welches in seiner Gastfreundschaft groß dasteht, kann ich nicht unterlassen Herrn und Madam Schwabe, hohe Straße Nr. 24, nochmals meinen herzlichsten Dank für die viele mir erwiesene Freundlichkeit auszusprechen, möge der Himmel Sie noch lange gesund erhalten.

Auch den lieben Herren vom Stammtische der Vereinsbrauerei rufe ich nochmals ein Hoch Leipzig zu.

Louis Brückner
aus Berlin,
60r Reservist.

Der Liedertafel zu Connewitz sage ich meinen herzlichsten Dank für das dargebrachte Ständchen bei meiner Rückkehr aus Oesterreich.

Bernhard Sperling.

Für die so überaus zahlreichen Beweise freundlicher Theilnahme zu meinem Gedentage an eine 25jährige Lehrwirksamkeit den herzlichsten Dank!

Carl Pilz.

Die Verlobung unserer Pflegetochter Hedwig Blankenstein mit Herrn Kaufmann Friedrich Wilhelm Stahl beehren wir uns nur hierdurch anzuzeigen.

Leipzig, 7. November.

Dr. Friedrich Steger
und Frau.

Ferd. Edmund Becker jr.

Therese Becker
geb. Baumgärtner.

Leipzig, den 7. November 1866.

Nur hierdurch beehren sich lieben Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen, daß Gott uns abermals einen kräftigen Knaben geschenkt hat.

Großhermsdorf, den 7. November 1866.

A. B. Gase, P.

Minna Gase, geb. Theile.

Gestern Abend 9 Uhr folgte unsere heißgeliebte Schwester, Alara Thielemann, nach langen Leiden in Jesu Christo unserer guten Mutter in ein besseres Jenseits nach. Dieses ihren Freunden zur traurigen Nachricht. Um stilles Beileid bitten die tieftrauernden Geschwister.

Leipzig im St. Jacobshospital.

Die Beerdigung des am Theaterbau verunglückten Zimmergesellen **Ernst Sappe** findet heute Nachmittag 3 Uhr statt. Sammelpfad Petersstraße Nr. 23. Abmarsch im Hospital 3 Uhr.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Rüdeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

Angemeldete Fremde.

Aoler, Privat. a. Aachen, Hotel de Prusse.
 Affinari, Kfm. a. Turin, Hotel de Russie.
 Ackermann, Arzt a. Hamburg, grüner Baum.
 Alfons, Part. a. Braunschweig, St. Nürnberg.
 Berndt a. Buchholz, und
 Beholdt a. Pforzheim, Kfste., Stadt Hamburg
 Berg, Kfm. a. Frankenberg, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Verein, Kfm. a. Basel,
 Blochmann, Commissionsrath a. Dresden, und
 Berke, Kfm. a. Kupferdreh, Hotel z. Palmbaum.
 Bieberstein, Modistin a. Wigenhausen, St. Cöln.
 Boch, Buchhdlr. a. Werbau, und
 Büchling, Fabrikbes. a. Werthheim, gr. Baum.
 Büttner, Dr. med. n. Frau, Stadt London.
 Barthels, Privat. a. Schwarzenberg, St. Nürnberg.
 Catafayd, Kfm. a. London, Stadt Hamburg.
 Gles, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Russie.
 Goldsch, Pastor a. Rotherdorf, goldne Einhorn.
 Gohn, Viehhdlr. a. Barmar, goldne Sonne.
 Garius, Kfm. a. Zeitz, Münchner Hof.
 Diesch a. Schw. Gmünd, und
 Dürfeld a. Chemnitz, Kfste., Hotel de Russie.
 Dessauer, Kfm. a. Aschaffenburg, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Danziger, Kfm. a. Breslau, goldner Elephant.
 Gschrodt, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Gelanger, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.
 Frank, Kfm. a. Berg, goldnes Einhorn
 Friedländer, Kfm. a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Fahr, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Cöln.
 Franke, Kfm. a. Dölzig, goldne Sonne.
 Fischbach, Frau Kath n. Bedienung a. Reichenbach,
 Stadt London.
 Förster, Fabr. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
 Friedsalder, Oberinsp. a. Halle, Münchner Hof.
 Geisler, Wagenbauer a. Berlin, Stadt Cöln.
 Garrett, Fabr. a. Buchau, Stadt Nürnberg.
 Gabel, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Gentschel a. Görlitz, und
 Girsch a. Ausha, Kfste., Lebe's Hotel garni.
 Heinemann, und
 Hellmann a. Magdeburg, Kfste., g. Elephant.
 Girschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Hain, Uhrmacher a. Liebstadt, goldne Sonne.
 Hoppe, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Girschfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Haan, Grenzbeamter a. Wien, S. z. Dresdner
 Bahnhof.
 Heine a. Düsseldorf,
 Hoffmeister a. Göttingen, und
 Haas a. Elberfeld, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Hoffommer, Wagenbauer a. Berlin, St. Cöln.
 Harland, Dr. med. a. Altenb., grüner Baum.
 Jonas, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Knoblauch, Baumstr. a. Berlin, S. de Prusse.
 Kleinh., Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Daviere.
 Krüger, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.
 Krahnert, Fabr. a. Neustadt a/D., Restauration
 des Berliner Bahnhofs.
 Kohren, Beamter a. Dresden, grüner Baum.
 Kunze, Fabr. a. Freiberg, und
 Raas, Monteur a. Berlin, Münchner Hof
 Kirmes a. Hainichen, und
 Rach a. Gießen, Kfste., Lebe's Hotel garni.
 Löwe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Lindenberg a. Düsseldorf, und
 Löwenberg a. Berlin, Kfste., Hotel de Pologne.
 Lübeck, Steinbruchbes. a. Nienburg, S. z. Palmb.
 Langöhr, Frau a. Delitzsch, und
 Loos, Fleischerstr. a. Schneeberg, g. Sonne.
 Müller, Kfm. a. Gersdorf, Hotel de Daviere.
 Math., Fabr. a. Raumburg, und
 Müller, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.
 Meyer, Kfm. a. Glauchau, Restauration des
 Berliner Bahnhofs.
 Morgenstern a. Dresden, und
 Müller a. Berlin, Kfste., Hotel zum Thüringer
 Bahnhof.
 Montet, Kfm. a. Brüssel, Hotel z. Palmbaum.
 Maier, Pferdehdlr. a. Halle, goldne Sonne.
 Mente, Kfm. a. Görlitz, Stadt London.
 Oppenheim, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Poltermann, Kfm. a. Meiningen, grüner Baum.
 Philipp, Pferdehdlr. a. Halle, und
 Peter, Holzhdlr. a. Eisenberg, goldne Sonne.
 Riesen, Rent. a. Nausengrund, S. de Prusse.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Daviere.
 Remte, Kfm. a. Hamm, Hotel zum Palmbaum.
 Reuter, Student a. Seehausen, Stadt Cöln.
 Ring, Actuar a. Gotha, und
 Riebling, Kfm. a. Wiesbaden, grüner Baum.
 Reinhardt, Schlossermeister aus Schmalkalden,
 goldne Sonne.
 Schnütgen, Fabr. a. Grefeld, Stadt London.
 Schlangl, Fabrikbes. a. Cassel, und
 Stierling, Kfm. a. Straßburg, grüner Baum.
 Sochaczewer, Kfm. a. Heidingsfeld, g. Sieb.
 Stürmer, Privat. a. Prag, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Schütte, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Suerfen, Kfm. n. Frau a. Berlin, S. de Prusse.
 v. Stollberg-Wernigerode, Graf a. Jisenburg,
 Hotel de Daviere.
 Schäfer, Leutnant a. Wien, und
 Seidel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Stab, Kfm. a. Dresden, S. z. Thüringer B.
 Schlafhorst a. Mühlhausen a. d. R., und
 Schloß a. Fürth, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Schaper, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Steinmetz, Fleischerstr. a. Apolda, g. Sonne.
 Seberhohn, Proc. Secr. n. Fr. a. Helsingfors,
 Streit, Fabr. a. Berlin, und
 Scheibe, Kfm. a. Gera, Stadt London.
 Schorlen, Part. a. London, Stadt Nürnberg.
 Sild, Kfm. a. Norwich, Lebe's Hotel garni.
 Tannhäuser, Schriftf. a. Waldenburg, Hamb. S.
 Löpfer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Palmbaum.
 Unkraut, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Wölkers, Student a. Götterdorf, S. z. Palmb.
 Welebil a. Prag, und
 Weiland n. Frau a. Braunschweig, Lebe's S. g.
 Weyl, Kfm. a. Paris, Hotel de Daviere.
 v. Wilke, Excellenz, wickl. Geh. Finanzrath a.
 Dresden, Stadt Nürnberg.
 Westphal, Dr. phil. a. Breslau, S. z. Kronpr.
 Weser, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Prusse.
 Wagner, Kfm. a. Belford, Stadt Hamburg.
 Weiße, Maschinens. a. Ronneburg, g. Einhorn.
 Wagner, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Weck, Viehhdlr. a. Auma, S. z. Palmbaum.
 Weidhaas, Musiker a. Bad Gister, g. Elephant.
 Zarges, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Zehr, Ingenieur a. Wien, goldner Hahn.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 8. Novbr. Berg-Märk. C.-B.-Act. 154¹/₂; Berl.-Anh. 220; Berlin-Potsd.-Magdeb. 212; Berlin-Stett. 127³/₄; Bresl.-Schweidn.-Freib. 141⁷/₈; Cöln-Mind. 152¹/₂; Cösel-Derb. 53³/₄; Galiz. Carl-Ludwig 85¹/₄; Mainz-Ludwigshafen 133; Mecklenb. 75¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordb. 76¹/₂; Oberchl. Lit. A. 174¹/₄; Destr.-Franz. Staatsb. 102⁵/₈; Rhein. 120; Südbahn (Lomb.) 107⁷/₈; Thüringer 133; Warsch.-Wiener 58; Preuß. Anleihe 5% 103¹/₂; do. 4¹/₂% 98; do. Staats-Schuld-Sch. 3¹/₂% 84¹/₄; Destr. Nat.-Anl. 51³/₄; do. Credit-Loose 65³/₄; do. Loose von 1860 61³/₄; do. von 1864 37³/₄; do. Silber-Anleihe 58; do. Bank-Noten 78⁵/₈; Russ. Prämien-Anleihe 89; do. Polnische Schatzobligat. 63¹/₄; do. Bank-Noten 80¹/₂; Amerik. 74¹/₄; Darmst. do. 81³/₄; Dessauer do. 91; Discont.-Comm.-Anth. 98⁷/₈; Genfer Cred.-Act. 27¹/₄; Oeraer Bank-Act. 103¹/₈; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 79; Wein. do. 93¹/₂; Preuß. Bank-Anth. 152¹/₂; Destr. Cr.-Act. 57³/₄; Sächs. Bank-Actien 97³/₄; Weimar. Bank-Actien 94¹/₂; Ital. 5% Anl. 53³/₄. — Wechsel. Amsterdam t. S. 143¹/₂; Hamburg t. S. 151³/₈; do. 2 W. 150¹/₂; London 3 W. 6.21¹/₄; Paris 2 W. 80¹/₄; Wien 2 W. 77⁵/₈; Frankfurt a/W. 2 W. 56.22; Petersburg t. S. 87⁷/₈; Bremen 8 Tage 110¹/₄. — Actien fest.
 Wien, 8. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 66.25; Metall. 5% 59.30; Staatsanl. v. 1860 79.25; Bank-Act. 713.—; Act. der Creditanstalt 150.50; Silberagio 127.25; London 128.25; t. t. Münzducaten 6.19. — Börsen-Notirungen vom 7. November. Metall. 5% 58.60; do.

4¹/₂% —; Bankactien 713.—; Nordbahn 162.30; mit Verloofung vom Jahre 1854 73.50; National-Anlehen 66.30; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 197.30; do. der Credit-Anst. 150.30; London 129.—; Hamburg 96.—; Paris 51.25; Galizier 219.75; Actien der Böhm. Westb. 156.75; do. der Lombard. Eisenbahn 209.25; Loose der Creditanstalt 125.50; Neueste Loose 79.70.
 London, 8. Novbr. Consols 88³/₈. (Die Londoner Bank hat ihren Disconto auf 4% herabgesetzt.)
 Paris, 8. Novbr. 3% Rente 68.92. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 55.70. Cred.-mob.-Actien 592.50. 3% Span. —. 1% Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 392.50. Lomb. Eisenbahn-Actien 405.—. Neueste österr. Anl. 311. Amerik. 78³/₈. Fest. Anfangscours 68.85.
 New-York, 7. November. 109¹/₂, 146³/₄, 110³/₈.
 Liverpool, 8. Novbr. (Baumwollenmarkt.) Still und etwas billiger. 14³/₄ à 15¹/₄, 11¹/₂, 10¹/₂, 10, 8¹/₂, 8¹/₂, 11¹/₄.
 Berliner Productenbörse, 8. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd loco 65—88 nach Qualität bez., Dec.-Jan. 73. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco — nach Dual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. Spiritus pr. 8000% Tr. loco 18¹/₂, pr. d. Wt. 18¹/₂, Nov.-Decbr. 17¹/₄, April-Mai 17¹/₂ fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 58¹/₂ nach, pr. d. Wt. 58, Jan.-Februar 55³/₄, Frühjahr 54, fest. — Rübel pr. 100 Pfd. loco 12⁵/₁₂, pr. d. Wt. 12¹/₂, Jan.-Februar 12¹/₄, April-Mai 12⁷/₂₄, fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.